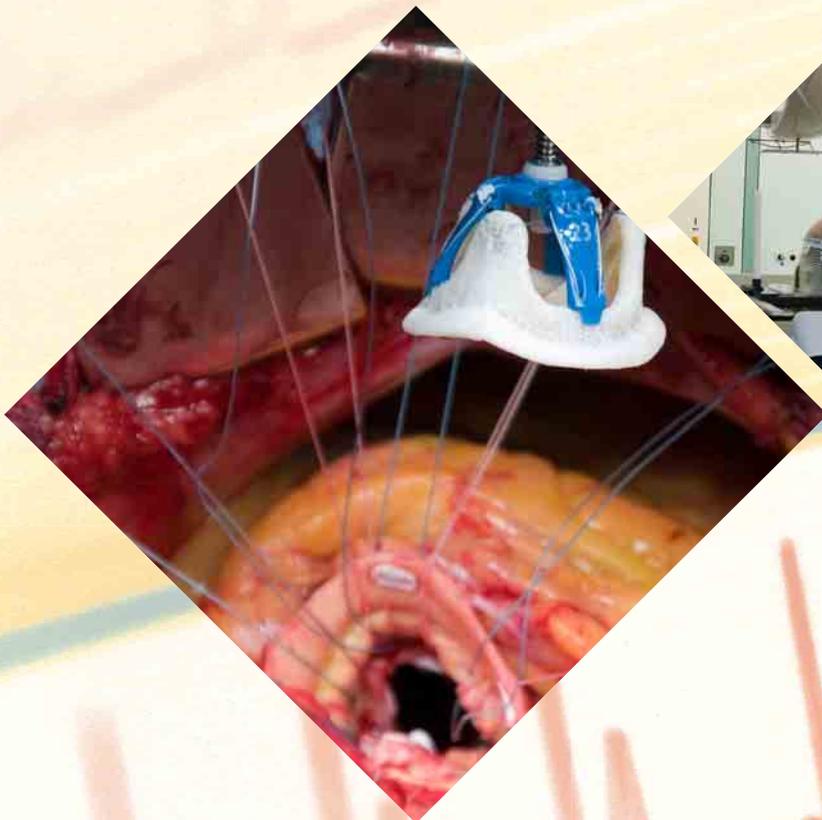




# KLINIKUM AUGSBURG

Magazin für Mensch, Medizin und Gesundheit 23. Jahrgang 4 | 2011

**KOSTENLOS  
MITNEHMEN**



## **MEDIZIN – MIT HERZ UND VERSTAND**

**„Herzbuben“ seit zehn Jahren  
am Klinikum: Professor Beyer  
und Professor von Scheidt**

Seite 6

**High-Tech und Handwerk  
in der Strahlentherapie –  
eine Fotoreportage**

Seite 14

**Ehrenamtliche Helfer  
mit Herz und Seele  
fürs Wohlbefinden**

Seite 21

## Inhalt

### Medizin und Pflege

- 6 | Das Herzzentrum am Klinikum
- 12 | Ein Herzunterstützungssystem hilft Hans B.
- 14 | Fotoreportage: High-Tech und Handwerk in der Strahlentherapie
- 16 | Im Kampf gegen Schmerz
- 18 | Notärzte als Lebensretter

### Wohlfühlen und Gesundwerden

- 21 | Ehrenamt mit Herz und Seele
- 24 | Sichere Küche und gesund essen im Klinikum
- 39 | Rezept-Tipp
- 42 | Rätsel
- 43 | Kolumne: Jünger werden durch Bewegung
- 51 | Bilder vom Benefizkonzert

### Kunst, Kultur, Veranstaltungen

- 28 | Neues aus der Patientenbücherei
- 30 | Aktuelle Vorträge: Ausblick und Rückblick

### Spenden und Stiftungen

- 40 | Gesellschaft zur Förderung des Zentralklinikums
- 41 | Aktuelle Spender

### Menschen

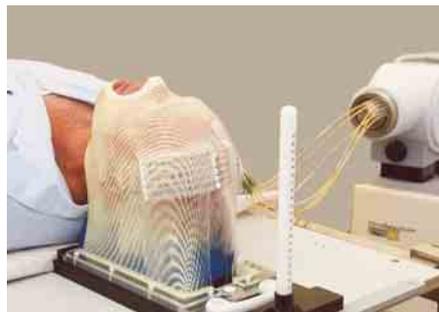
- 44 | Seelsorge: Berührungen mit einer Kraftquelle
- 46 | Doc Jakobs Traum von Nashville

### Rubriken

- 4 | Editorials
- 26 | Blickwinkel
- 32 | In Kürze: Aktuelles aus dem Klinikum
- 48 | Einwurf
- 49 | Kolumne: Wohin im Notfall?
- 50 | Interview: Auf dem Weg zur „schwarzen Null“



*Hilfe bei Herz-Schmerz: Kardiologie und Kardiochirurgie. Seite 6*



*Fotoreportage zu High-Tech und Handwerk in der Strahlentherapie. Seite 14*



*Mit Gefühl gesund werden: ehrenamtliche Helfer im Einsatz. Seite 21*



*Doc Jakobs zwischen Country-Pop und Gefäßchirurgie. Seite 46*

## Patientenfernsehen

Das aktuelle Klinik-TV ist auf Programmplatz 33 kostenlos in jedem Patientenzimmer zu empfangen. Alle Beiträge gibt es auch online: [www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de) oder [www.youtube.com/user/klinikumwebmaster](http://www.youtube.com/user/klinikumwebmaster)

### Programmhöhepunkte

**August:** Ehrenamtliche am Klinikum im Portrait

**September:** Das Herzzentrum am Klinikum stellt sich vor

**Oktober:** Einblick in Nuklearmedizin am Klinikum

(Programmänderungen möglich)

## Impressum

Herausgeber: Klinikum Augsburg, Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg, Telefon 0821 400-4836, Telefax -3348, E-Mail [webinfo@klinikum-augsburg.de](mailto:webinfo@klinikum-augsburg.de)

V.i.S.d.P.: Alexander Schmidtke  
Redaktionsleitung: Raphael Doderer (rd)

Redaktion: Andrea Kleisli (ak), Jasmin Speth (js). Weitere ständige Mitarbeiter: Peter K. Köhler (kpk), Pressebüro Stremel

Fotografie & Bild-Redaktion:  
Ulrich Wirth, Kristin Poppe

Verlag: Vindelica-Verlag, Senefelderstr. 23, 86368 Gersthofen, Tel. 0821 24757-10, Fax -13, E-Mail [info@vindelica.de](mailto:info@vindelica.de)

Produktionsleitung: Willy Schweinberger

Anzeigenwerbung: Vindelica Verlag, Karl-Heinz Jakel

Technische Leitung: KFS Kühn Fotosatz (Gersthofen)

Druck: Kessler Druck + Medien (Bobingen)

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich  
Nächste Ausgabe: 13. Oktober 2011  
(Redaktionsschluss: 19. September 2011)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernehmen wir keine Haftung. Aus Zeit- und Kostengründen senden wir diese nicht zurück.

# EIN STARKES STÜCK GESUNDE HEIMAT

Gesundheit ist ein Standortfaktor für die Region Augsburg. Das Klinikum bietet Spitzenmedizin auf universitärem Niveau – auch in Partnerschaft mit anderen Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen in der Stadt, im Landkreis und weit darüber hinaus. Die Gesundheitsregion Augsburg und der ganze Regierungsbezirk Schwaben mit zwei Millionen Bürgern – das ist eine Heimat für zahlreiche Menschen.

Ein Stück weit muss auch das Krankenhaus das eigene Zuhause ersetzen, wenn Verletzung oder Erkrankung die Lebensqualität einschränken, wenn Ärzte, Pflegende, Therapeuten und andere Fachleute gefragt sind, um von Krankheit wieder zu Gesundheit zu kommen. Gerade das Klinikum ist oft die notwendige Hilfe in größter Not. Deshalb ist

es nicht nur wichtig, sondern auch richtig, dass wir gemeinsam anpacken, um die medizinische Versorgung in die Zukunft zu führen. Stadt und Landkreis sind als Träger des kommunalen Großkrankenhauses gefragt, auch politisch die richtigen Weichenstellungen zu treffen. Ich bin davon überzeugt, dass wir auf einem guten Weg sind, was unser Klinikum betrifft.

Damit passt nämlich die medizinische Versorgung bestmöglich zu anderen Projekten der Region wie dem Innovationspark oder dem Projekt Augsburg City. Gesundheit gehört zu unseren Stärken wie auch Umwelttechnologie, Mobilität, Bildung oder Arbeitsplätze. Unsere gesunde Heimat macht uns stark für die Zukunft und garantiert unseren Kindern Perspektiven.



*Dr. Kurt Gribl  
Oberbürgermeister der Stadt Augsburg und Vorsitzender des Verwaltungsrates des Klinikums*

## Albaretto Hotelresidenz 50plus

**NEU: Wohnen mit 24 Std.-Pflegeservice**

### Haus 1-3:

#### Modernes Wohnen für Menschen ab 50

mit Schwimmbad, Restaurant mit Terrasse, Fitness, Sauna, Billard, Physiotherapie, Indoorgolf, Gymnastik uvm.

### Haus 4:

#### Wohnen mit 24 Std.-Pflegeservice

mit umfangreichem Aktivprogramm

Monatliche Kosten ab € 1.755,25 (Kostenzuschuss durch Pflegeversicherung möglich, auch für Pflegebedürftige bis Pflegestufe III)



### Tagesablauf (täglich auch am Wochenende)

- 7 - 9 Uhr Weckservice, Körperpflege und Ankleiden, Frühstück, Pflege
  - 10 - 12 Uhr Aktivprogramm im Gemeinschaftsraum
  - 12 Uhr gemeinsames Mittagessen
  - 13 - 15 Uhr Ruhephase im eigenen Appartement (bei Bedarf Pflege)
  - 15 Uhr Kaffee und Kuchen im Gemeinschaftsraum
  - 16-17.30 Uhr Aktivprogramm
  - 17.30 Uhr gemeinsames Abendessen
  - ab 18.30 Uhr freie Zeit, Vorbereitung für die Nacht, Pflege
  - anschließend Ruhephase im eigenen Appartement
- 2x pro Nacht erfolgt eine Visite durch eine Betreuerin  
Hausnotruf vorhanden

Luther-King-Str. 4a, in Augsburg-Pfersee

Buslinie 32: Haltestelle Bürgermeister-Ackermann-Str. / Bitte parken Sie auf dem Aldi-Parkplatz bei der Bgm.-Ackermann-Str.

INFO: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr, Sa. - So. 14 - 16 Uhr

0821 44 80 45-0 [www.albaretto.de](http://www.albaretto.de)



# NOCH GEZIELTER INVESTIEREN ...

Die Rahmenbedingungen für das Gesundheitswesen insgesamt und auch das Klinikum sind eine große Herausforderung. Kostensenkungen auf dem Rücken von Patienten und Mitarbeitern soll es nicht geben, und dennoch müssen alle Krankenhäuser verändert werden.

Veränderungen sind oft mit Angst verbunden, Vorurteile und Vorbehalte sind an der Tagesordnung. Die Veränderung als Chance zur Verbesserung zu begreifen, fällt uns Menschen oft schwer.

Wir alle haben miterleben dürfen, dass auch die Veränderungen am Klinikum für Aufregung sorgten. Über die Verbesserungen jedoch sprechen wir oft zu wenig: Ein neuer Dach-Operationsbereich wurde gebaut, eine neue Intermediate Care Unit garantiert nicht nur eine optima-

le Versorgung der Patienten, sondern eröffnet Pflegekräften auch neue Karriere-Chancen.

Modernste Herzkatheter-Anlagen wurden eingeweiht, ein neues Endoskopie-Zentrum entsteht, eine neue Kinderklinik wächst hier in Augsburg als Mutter-Kind-Zentrum für ganz Schwaben. Zahlreiche weitere Verbesserungen am Klinikum sind unmittelbar spürbar.

Weil wir uns auf die Patienten konzentrieren, weil wir unsere Strukturen und Prozesse hinterfragen und weil wir schon heute an die Medizin im Jahre 2020 denken, werden wir besser. Die „schwarze Null“, die wir dieses Jahr bereits erreichen wollen, eröffnet uns die Möglichkeit, um in Zukunft noch gezielter in das Klinikum für Patienten und Mitarbeiter investieren zu können.



Alexander Schmidtke  
Vorstand des Klinikums Augsburg



## Reha – mit Kompetenz und Herz

**Unsere Schwerpunkte:** Orthopädie, Neurologie, Geriatrie, Innere Medizin und HNO-Phoniatrie – diese Kombination hat besonders bei Mehrfacherkrankungen viele Vorteile.

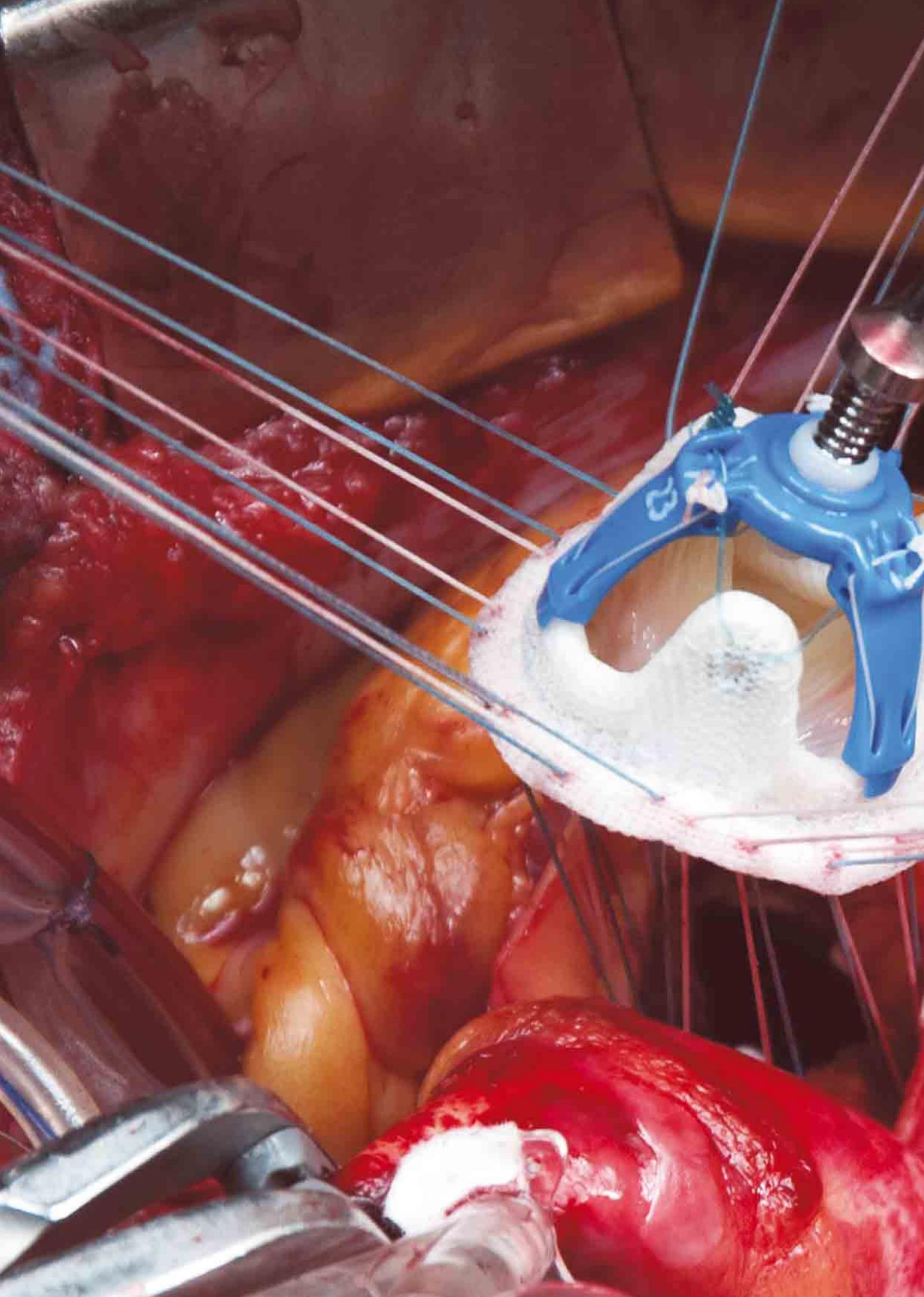
**Persönlich auf Sie abgestimmte Behandlungskonzepte:** Ärzte und Therapeuten arbeiten fachübergreifend Hand in Hand.

**Das Leistungsspektrum:** stationäre Heilverfahren (Reha), orthopädische Anschlussheilbehandlungen (AHB), neurologische Rehabilitationen der Phasen C und D, geriatrische Rehabilitationen (GRB) und Rezeptambulanz für Physiotherapie, Physikalische Therapie, Logopädie und Ergotherapie.

**Komfort & Klinik:** Auf Wunsch bieten wir den Wohnkomfort eines Vier-Sterne-Hotels und viele Service-Extras!

Reha-Zentrum Bad Gögging  
Kaiser-Augustus-Str. 9  
93333 Bad Gögging  
post@rz-bg.de  
www.reha-zentrum-bad-goegging.de  
**Servicetelefon: 0800 / 201-2702**







## MIT DEN NEUESTEN TECHNIKEN

Im Herzzentrum arbeiten Kardiologen und Herzchirurgen Hand in Hand. Neueste Kathetertechniken, Kunstherz-Implantationen und ein komplett ausgestattetes Fahrzeug für Operationen sind Markenzeichen.

Unser eindrucksvolles Bild zeigt das Einsetzen einer künstlichen Herzklappe (links): Das Herz ist freigelegt und steht still, rechts ist ein Anschlusschlauch der Herz-Lungen-Maschine zu erkennen.

## Medizin und Pflege



Über 1.400 große Eingriffe an Herzklappen und Koronargefäßen bewältigt die Herzchirurgie pro Jahr. Im Vordergrund des linken Bildes steht die Herz-Lungen-Maschine. Bild rechts: Ein Patient auf dem Weg der Besserung. Zwischen Intensiv- und Normalstation versorgt Dr. Herbert Quinz einen Patienten in der so genannten Intermediate-Care-Einheit.

Bei Eingriffen an Herzklappen stehen Herzchirurgen und Kardiologen des Klinikums gemeinsam am Operationstisch und beraten in schwierigen Fällen über die bestmögliche Therapie: Im Herzzentrum Augsburg-Schwaben klappt die Kooperation der auf Herzkrankheiten spezialisierten Internisten hervorragend. Davon profitieren Tag für Tag Patienten – viele mit akut lebensbedrohlichen Krankheiten.

Nach wie vor ist der Herzinfarkt die mit Abstand häufigste Todesursache. Aber die Medizin hat in den letzten Jahren deutliche Fortschritte gemacht und die Sterblichkeitsrate

um die Hälfte gesenkt. Immer schonendere Methoden erlauben es heute, auch viele Menschen zu retten, für die eine große OP zu riskant wäre und andere Eingriffe keine Erfolgsaussicht hätten, berichtet Prof. Dr. Dr. Michael Beyer, Chefarzt der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie.

### IMMER MEHR KLAPPEN

„Als ich vor zehn Jahren nach Augsburg kam, machten Bypässe, mit denen verstopfte Herzkranzgefäße überbrückt werden, etwa 80 Prozent unserer OPs aus, Eingriffe an den

Herzklappen etwa 20 Prozent. Heute hat sich der Anteil der Klappen-Eingriffe verdoppelt, Bypässe wurden deutlich weniger“, macht Professor Beyer diese Entwicklung deutlich.

Diese Verschiebung ist umso bemerkenswerter, als Chirurgen heute nur noch einen Teil der Herzklappenoperationen machen. Immer mehr Eingriffe übernehmen die Kardiologen. „Seit über zwei Jahren setzen wir bei verengten Aortenklappen Prothesen ein. 2012 beginnen wir, undichte Mitralklappen mit einer raffinierten Klammer-Technik zu reparieren“, schildert Prof. Dr. Wolfgang von Scheidt, Chefarzt der I. Med. Klinik,

#### Ihr Sanitätshaus in der Innenstadt

#### Das Fachgeschäft für Ihre Gesundheit

- |                        |                                   |
|------------------------|-----------------------------------|
| ■ Moderne Prothesen    | ■ Miederwaren                     |
| ■ Klinische Orthopädie | ■ Rheumawäsche                    |
| ■ Stützapparate        | ■ Krankenpflegeartikel            |
| ■ Korsette             | ■ Inkontinenz- u. Stomaversorgung |
| ■ Leibbinden           | ■ Kompressionsstrümpfe            |
| ■ Mieder nach Maß      | ■ Blutdruckmesser                 |
| ■ Einlagen nach Maß    | ■ Brustprothesen                  |
| ■ Bruchbänder          |                                   |

Oberer Graben 19 ■ 86152 Augsburg  
Telefon: 08 21. 51 82 11 ■ Fax: 15 92 57

**ALBRECHT**  
Sanitätshaus  
Orthopädietechnik

Parken Sie kostenlos  
in unserem Innenhof!

#### W. BRAUN GMBH & CO KG METALLRECYCLING

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB FÜR ROHSTOFFRÜCKGEWINNUNG

- METALLABFALLBERATUNG
- SCHROTTVERWERTUNG
- CONTAINER-SERVICE
- INDUSTRIE-ABBRUCH
- ENTSORGUNG

www.metallrecycling.com  
info@metallrecycling.com



■ BDSV  
■ Mitglied

PARTNER DES KLINIKUMS AUGSBURG

die neuesten Entwicklungen. Hauptgrund sind rasante Fortschritte der interventionellen Kardiologie. Damit bezeichnet man Eingriffe, bei denen Kardiologen unter Röntgendurchleuchtung dünne, flexible Drähte von der Leiste bis zum Herz vorschieben. Durch die hohlen Katheter können zum Beispiel Medikamente, Instrumente und Implantate in die Koronararterien (Herzkranzgefäße) oder direkt ins Herz gebracht werden.

Mit Kathetern, an deren Spitze ein aufblasbarer Ballon sitzt, können verschlossene Gefäße aufgedehnt werden. Wenn nötig, wird ein Stent – ein Stützgerüst für die Gefäßwand aus feinstem Draht – eingesetzt, um einen erneuten Verschluss zu verhindern. Diese Techniken machen viele Bypass-Operationen überflüssig.

---

## JEDE MINUTE ZÄHLT

---

Ein mit Herzinfarkt ins Klinikum eingelieferter Patient wird innerhalb kürzester Zeit im Herzkatheterlabor behandelt. Das ist wichtig, weil jede Minute zählt, um die Durchblutung des Herzens wieder sicherzustellen. Das Herzzentrum Augsburg-Schwaben ist der zweitgrößte Herzinfarkt-Akutversorger in Bayern, vor allen Münchner Kliniken und jeder baye-rischen Universitätsklinik.

Herzkatheter wurden zur Diagnostik schon lange eingesetzt, doch noch vor 15 Jahren hielt man Eingriffe bei akutem Infarkt für zu gefährlich, so Prof. von Scheidt. Heute werden jährlich rund 800 Patienten mit akutem Herzinfarkt per Katheter behandelt und über 3.000 im Katheterlabor versorgt. Dabei verschließen die Kardiologen Löcher in den Herzscheidewänden, reparieren oder implantieren Herzklappen und behandeln Herzrhythmusstörungen u.a. durch

## „Wir ziehen alle an einem Strang“

Professor Beyer und Professor von Scheidt kamen vor gut zehn Jahren im Abstand weniger Monate ans Klinikum. Seither hat sich sehr viel getan – nicht nur in der Medizin: Ein strikter Zwang zum Sparen und massiv steigende Patientenzahlen mit zunehmend komplizierteren Krankheitsbildern waren zu bewältigen. Prof. Beyer wünscht sich, dass der enorme Kostendruck wieder abnimmt, damit „wir uns wieder voll auf unseren Kernbereich konzentrieren können, die optimale Versorgung unserer Patienten.“



*Zehn Jahre am Klinikum: die beiden Chefärzte Prof. Dr. Dr. Michael Beyer (rechts) und Prof. Dr. Wolfgang von Scheidt.*

Wir mussten also zusammenarbeiten, doch für uns war das kein Muss. Zum einen arbeiten beide Kliniken auf Universitätsniveau und können alle medizinischen Bereiche abdecken. Zum anderen hat sich zwischen uns beiden eine sehr gute Freundschaft entwickelt und auch zwischen unseren Mitarbeitern stimmt es menschlich. Das beweist sich in der täglichen Zusammenarbeit jeden Tag aufs Neue. „Auch unsere Patienten merken diese Atmosphäre der Freundschaft und guten Kollegialität im Zentrum. Sie bekommen klare und übereinstimmende Aussagen von Kardiologen und Herzchirurgen. Wir ziehen an einem Strang“, ergänzt Professor von Scheidt. Beide Herren haben auch noch weitere zehn Jahre vor sich, dieses Jahr ist also sozusagen Halbzeit. „Wir freuen uns auf die zweite ‚Spielhälfte‘ und verzichten auf die ‚Halbzeitpause‘“, sagen sie und lächeln. I kpk

Ablationen (Elektro- oder Kälteverschörfung in Kathetertechnik) oder Implantation von Schrittmachern und Defibrillatoren. In naher Zukunft werden sie auch schwerste Formen von Bluthochdruck bekämpfen können, der medikamentös nicht einstellbar ist. Dafür werden per Katheter Nervengeflechte im Bereich der Nieren unterbrochen, die für den Hochdruck verantwortlich sind. „Wir werden eines der ersten 20 Zentren in Deutschland sein, das diese Methode anbietet“, so Prof. von Scheidt.

Das Herzkatheterlabor wurde erst vor wenigen Monaten für fünf Millionen Euro mit drei neuen Anlagen ausgestattet. „Darüber freuen wir uns sehr. Fast noch wichtiger ist, dass wir eine ganz hervorragendes, motiviertes

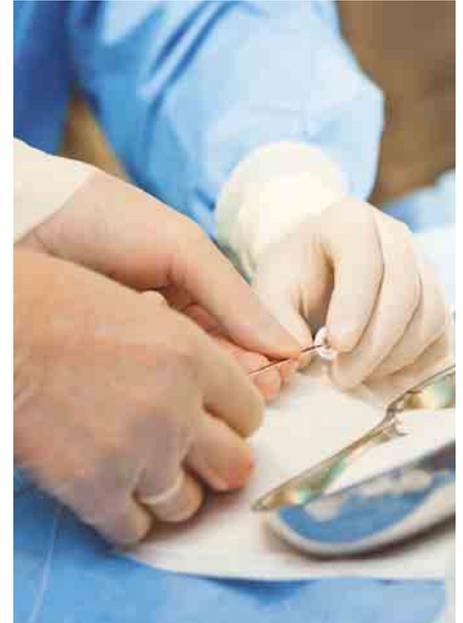
und engagiertes Team haben, das alle eingeführten Methoden beherrscht und begierig ist, die neuen zu erlernen. Außerdem können wir auf eine hervorragende Intensivmedizin zurückgreifen, ohne die ein modernes Herzzentrum nicht denkbar wäre“, verweist Prof. von Scheidt auf die wichtigsten Erfolgsfaktoren des Herzzentrums.

---

## ALLES AUSSER TRANSPLANTATIONEN

---

„Wir machen alles außer Transplantationen“, sagt Professor Beyer auf die Frage nach dem Leistungsspektrum seiner Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie. Wobei er mit seinem



Alle Infos auf einen Blick erhalten die Kardiologen, wenn sie an den neuen Herzkatheter-Anlagen Patienten untersuchen oder behandeln. Bild rechts: Kaum mehr als einen Millimeter Durchmesser hat der Katheter, den der Kardiologe durch mehrere Arterien bis zum Herzen schiebt. An seiner Spitze kann z.B. ein Ballon oder ein Stent sitzen.

Team bis buchstäblich zur letzten Station vor der Transplantation geht: „Wir implantieren Assist Devices, so genannte Kunstherzen. Patienten, die auf ein Spenderherz warten, können mit einem solchen System die Zeit bis zur Transplantation überbrücken.“ Das Kunstherz ist eine Art Zusatzpumpe, die das Herz bei sei-

ner Pumparbeit unterstützt. In bestimmten Fällen wird das Kunstherz eingesetzt, um ein entzündetes Herz so lange zu entlasten, bis es sich wieder erholt hat. Auch Patienten, für die eine große Operation nicht in Frage kommt, erhalten bei diesem relativ schonenden Eingriff ein Kunstherz, um ihr Überleben zu

sichern. Aufgrund ihrer großen Erfahrungen und der Mitarbeit an der Entwicklung der Kunstherzen ist die Herzchirurgie eines der sehr wenigen Kompetenzzentren. Oberarzt Dr. Frank Oertel fliegt daher immer wieder zu Krankenhäusern auf der ganzen Welt, um dort die Herzchirurgen mit Implantation und Nachsorge der Geräte vertraut zu machen.

Planungs- und Ingenieurgesellschaft für  
Bauwesen mbH, Baugrundinstitut nach DIN 1054

**KLING  
CONSULT**



### Tragwerksplanung

- Raumordnungsplanung
- Konstruktiver Ingenieurbau
  - Vermessung
  - Architektur
- Sachverständigenwesen
- Boden- & Felsmechanik
  - Projektmanagement
  - Tiefbau
  - Labortechnik




Kling Consult GmbH · Burgauer Str. 30 · D-86381 Krumbach  
Tel. 0 82 82 / 994-0 · kc@klingconsult.de · www.klingconsult.de

## ALTERNATIVE KUNSTHERZ

„Da viel zu wenige Spenderorgane zur Verfügung stehen, werden die Kunstherzen eine immer bedeutendere Rolle spielen. Sie sind heute schon in der Lage, auch längere Zeiten zu überbrücken. Wir haben einen Patienten, der schon über zwei Jahre damit lebt“, berichtet Prof. Beyer.

Die geringe Zahl der Organspenden – in Deutschland werden jährlich nur etwa 300 Herzen transplantiert – ist ein Grund, weshalb am Klinikum keine Herztransplantationen durchgeführt werden. Für diese Eingriffe

gebe es genügend gute Zentren. Außerdem müsse man für die Nachsorge eine hochqualifizierte Ambulanz aufbauen und unterhalten. Über Arbeitsmangel können die Herzchirurgen trotzdem nicht klagen. Rund 1.000 Bypässe werden pro Jahr gelegt, dazu kommen gut 400 Eingriffe an den Herzklappen und etwa 30 Implantationen eines Kunstherzens. Diese Operationen sind besonders aufwendig, weil das Herz zeitweilig stillgelegt werden muss und die von einem eigenen Techniker gefahrene Herz-Lungen-Maschine den Blutkreislauf aufrecht erhält.



*Blick ins schlagende Herz. Durch den Katheter wurde ein Kontrastmittel gespritzt. Auf den digitalen Röntgenbildern werden zum Beispiel Schäden an Herzklappen deutlich.*

Kollegen vom Tagdienst in die Hand geben. Die Kooperation im Herzzentrum Augsburg-Schwaben ist so eng, dass im Klinikum Kardiologen und Herzchirurgen öfter sogar gemeinsam am OP-Tisch stehen. Wenn z.B. der Ersatz einer Herzklappe von der Leiste aus nicht möglich ist, legen die Chirurgen über einen kleinen Schnitt die Herzspitze frei und führen zusammen mit den Kardiologen den Klappeneinbau in Kathedertechnik durch. Im Rahmen der OP-Sanierung wird ein Hybrid-OP-Saal für die Behandlung durch Herzchirurgen und Kardiologen eingerichtet.

## RUND UM DIE UHR

Im Herzzentrum herrscht rund um die Uhr Betrieb, weil ein Großteil der Patienten vom Notarzt eingeliefert wird und sofort versorgt werden

muss. Daher ist es durchaus an der Tagesordnung, dass die Ärzte des Nachtdienstes ihre Skalpelle oder Katheter – bildlich gesprochen – ihren

Die Zusammenarbeit zeigt sich auch auf dem wichtigen Gebiet der Weiterbildung. Das kardiologisch-kardiologisch-chirurgische Forum im Sommer und das Winterseminar im Kloster Irsee sind Großveranstaltungen, für die die Klinikchefs international renommierte Referenten gewinnen können. | [kpk](#)

## Herzchirurgen unterwegs

Hilfe besonderer Art bietet das Augsburg Cardio Survival Network (ACSN), dessen Ziel es ist, die Überlebenschancen schwer Herzkranker zu verbessern. An der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie sind ständig ein erfahrener Herzchirurg und ein Kardiotechniker in Bereitschaft, um in Krankenhäusern, die keine eigene Herzchirurgie betreiben, lebensrettende Eingriffe durchzuführen, wenn der Patient zu schwach für einen Transport nach Augsburg ist.



Innerhalb weniger Minuten, so OA Dr. Frank Dziewior, startet das Team in einem eigenen Einsatzfahrzeug, ausgestattet u.a. mit steril verpackten Spezial-Instrumenten für Herz-OPs und einer Herz-Lungen-Maschine (HLM). Diese HLM, eine weltweit einmalige Sonderkonstruktion, ist so klein zusammenklappbar, dass sie in das Fahrzeug passt. Sie ist besonders stabil, womit sie die Beanspruchungen der Fahrt gut übersteht. | [kpk](#)

Innerhalb weniger Minuten, so OA Dr. Frank Dziewior, startet das Team in einem eigenen Einsatzfahrzeug, ausgestattet u.a. mit steril verpackten Spezial-Instrumenten für Herz-OPs und einer Herz-Lungen-Maschine (HLM). Diese HLM, eine weltweit einmalige Sonderkonstruktion, ist so klein zusammenklappbar, dass sie in das Fahrzeug passt. Sie ist besonders stabil, womit sie die Beanspruchungen der Fahrt gut übersteht. | [kpk](#)



### Geriatrie Rehabilitationsklinik der Hessing Stiftung:



**Damit Sie schnell wieder gesund werden.**

Über 1200 Patienten profitieren jährlich von unserer Erfahrung in der Geriatrie (Altersheilkunde). Spezialisten sorgen dafür, dass Sie schnellstmöglich Ihre Mobilität zurückgewinnen:

- » nach Schlaganfällen und Herzinfarkten
- » nach Operationen und Knochenbrüchen aller Art
- » bei Sturzgefahr und Gangstörungen
- » bei drohender Pflegebedürftigkeit

Ob stationäre oder ambulante Rehabilitation (mit Fahrdienst): Hier sind Sie in besten Händen. Die Geriatrie Rehabilitationsklinik, eine von nur drei Modellkliniken in Bayern, genießt einen glänzenden Ruf. Überzeugen Sie sich selbst!

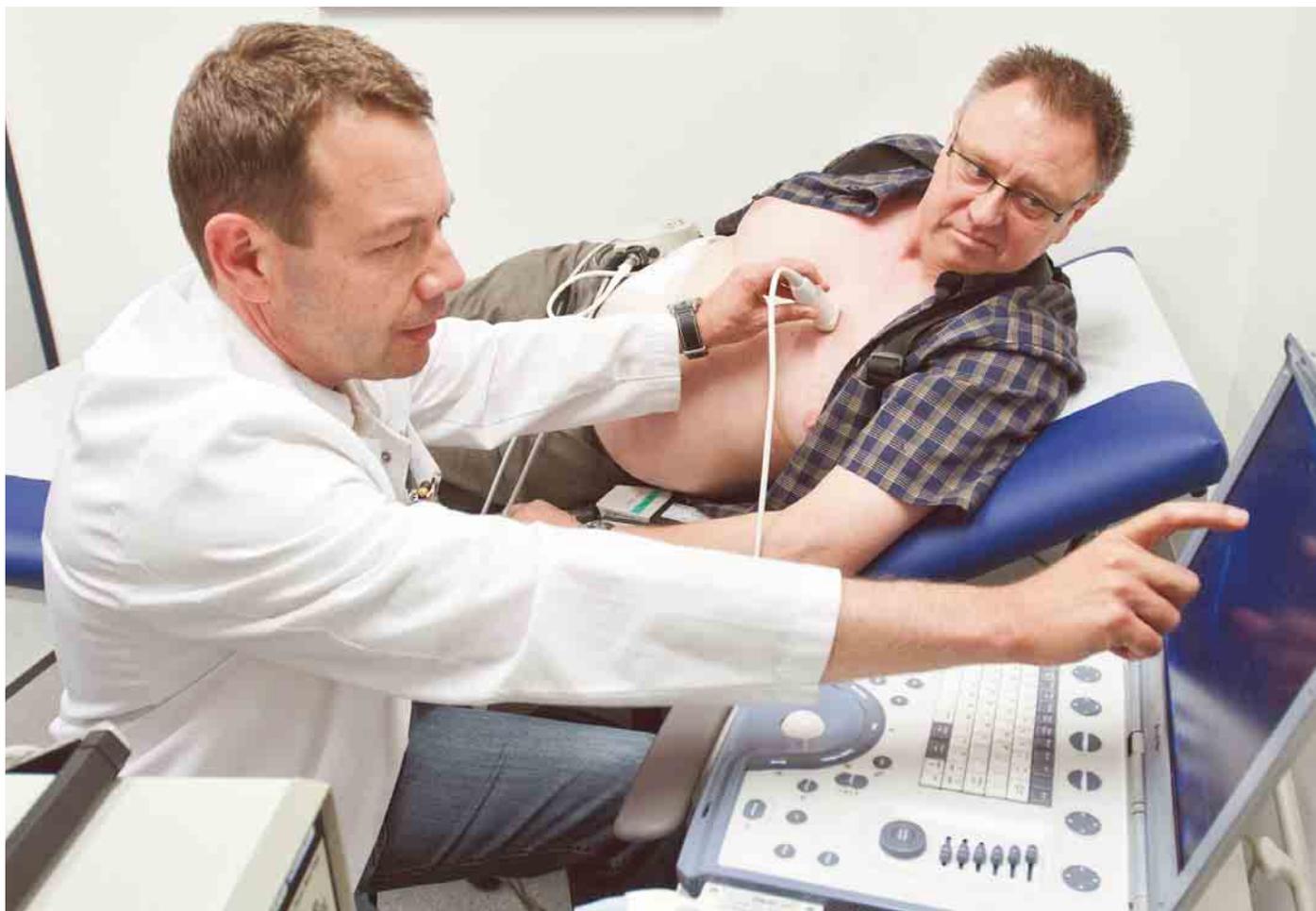
**Hessing: Mit Training zum Erfolg.**

Butzstraße 27  
86199 Augsburg

Tel. 0821/909 120  
Fax 0821/909 108  
[contact@hessing-stiftung.de](mailto:contact@hessing-stiftung.de)

[www.hessing-stiftung.de](http://www.hessing-stiftung.de)

## BESONDERE HERZENSANGELEGENHEITEN



Oberarzt Dr. Frank Oertel untersucht Hans B., der ein Herzunterstützungssystem am Klinikum erhielt.

Eine starke Erkältung, dann Atemnot beim Treppen steigen. „Ich sollte mehr Sport machen“, so dachte sich Hans B. Aber dafür war keine Zeit. Es wurde nicht besser, im Gegenteil. Auch in Ruhe begann das Herz zu rasen und er bekam keine Luft. Eine Lungenentzündung kam hinzu. Jetzt gab es kein Aufschieben mehr und er musste in die Klinik. Schwer eingeschränkte Herzfunktion lautete die Diagnose. Sein Herz arbeitete nur noch mit 17 Prozent seiner Leistung.

### GROSSE HOFFUNG IN EINE KLEINE PUMPE

Einfache, alltägliche Tätigkeiten wie Zähne putzen waren ohne Hilfe nicht mehr möglich. „Es geht mir immer schlechter. Irgendetwas müssen die Ärzte tun, damit es wieder aufwärts geht“, so Hans B. kurz vor der Entscheidung für HeartMate II®, einem so genannten Herzunterstützungs-

system oder VAD (Ventricular Assist Device). Es wird am menschlichen Herz angesetzt und unterstützt es beim Pumpen des Blutes durch den Körper, für das das eigene Herz zu schwach ist.

„Die Entwicklungen der letzten zehn Jahre haben diese Technologie so verbessert, dass sie unseren Patienten ein aktives und mobiles Leben über Jahre ermöglichen kann“, so Dr. Frank Oertel, der leitende Ober-



*Oft sind es Kleinigkeiten, die den Unterschied so groß machen.*

**CURANUM Seniorenresidenz und Pflegezentrum Am Mühlbach**

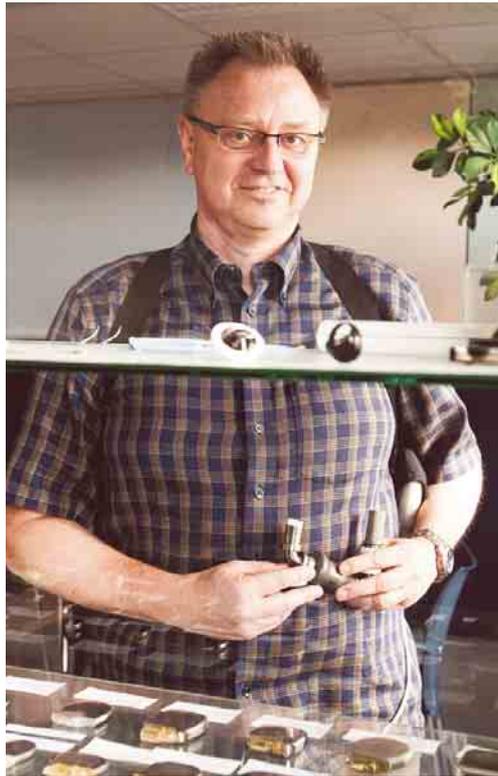
Am Webereck 6, 86157 Augsburg, Telefon 0821/5211-0,  
Fax 0821/5211-555, augsburg@curanum.de, www.curanum.de



arzt an der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie. Er hat Hans über diese Therapie ausführlich informiert und ihn vor genau zwei Jahren erfolgreich operiert.

## DAS VENTRICULAR ASSIST DEVICE ALS ALTERNATIVE

„Auf Grund der technischen Fortschritte hat diese Therapieform inzwischen einen festen Platz in der Behandlung der Herzschwäche im fortgeschrittenen Stadium. Da die Zahl der Herztransplantationen stark rückläufig ist, benötigen wir bzw. unsere Patienten eine Alternative. Das Ventricular Assist Device ist eine solche Alternative“, so Oberarzt Dr. Frank Oertel, ein sehr erfahrener Chirurg im Umgang mit die-

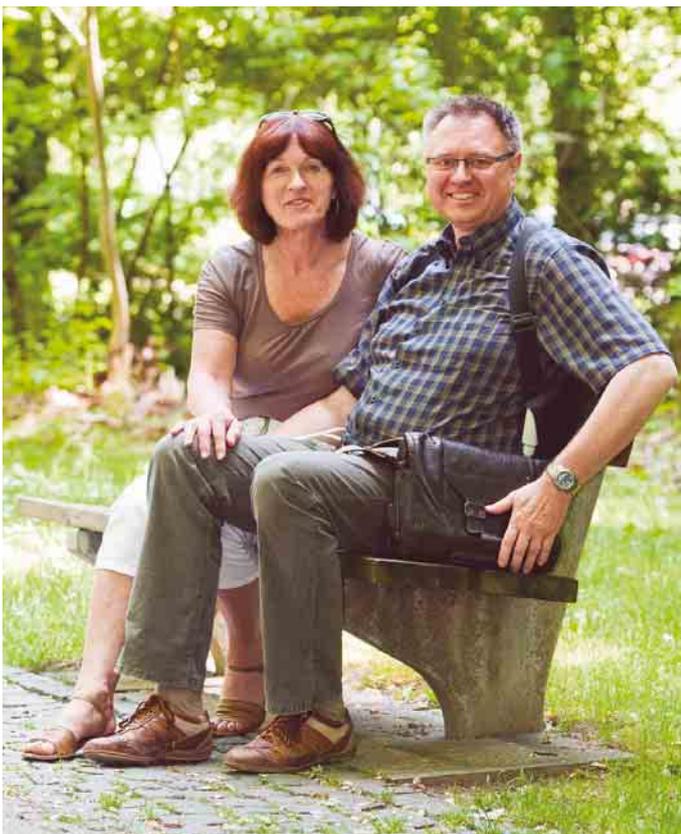


„Ich weiß, dass das Herzunterstützungssystem meine Rettung war“, so Hans B.

sem System. Am Herzzentrum in Augsburg wurde bereits 74 Patienten ein Herzunterstützungssystem eingesetzt. Hans wollte seine Selbstständigkeit zurück und sein Leben wieder in die Hand nehmen.

Mit HeartMate II® ist das wieder möglich – auch wenn er inzwischen bei einer Fahrrad-Tour neben seiner Frau fährt und nicht mehr voraus. Aber in welchen Verhältnis steht schon die frühere Tortur gegen eine jetzt wieder mögliche Tour. „Ich weiß, dass das Herzunterstützungssystem meine Rettung war. Ich fühle mich fit und darf mein Leben weiterleben“, so Hans B. | pm

**Ein Video** über das Leistungsspektrum des Herzzentrums finden Sie ab September auf [www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de) oder [www.youtube.com/user/klinikumwebmaster](http://www.youtube.com/user/klinikumwebmaster)



Hans B. ist wieder unterwegs mit seiner Frau: „Ich fühle mich fit und darf mein Leben weiterleben.“



**Wir sind für Sie da – mit höchster Qualität.**

Im Klinikum und rd. 50x im Raum Augsburg und Friedberg.



 Stadtparkasse Augsburg

### HIGH-TECH & HANDWERK IN DER STRAHLENKLINIK

Tumorerkrankungen heilen, Lebensqualität steigern und Schmerzen bei Krebserkrankungen lindern: Ziele der Strahlenklinik mit ihrem Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Georg Stüben. Bei der Brachytherapie wird die Strahlenquelle innerhalb oder in unmittelbarer Nähe des zu bestrahlenden Gebietes im Körper platziert. Dafür sind bei Oberflächenbehandlung Fixierungshilfen für die reproduzierbare Positionierung der Applikatorschläuche, in denen die Iridium-Quelle bewegt wird, notwendig. Damit gelingt es, eine wirksame Strahlenmenge im Zielgebiet unter gleichzeitiger Schonung angrenzender gesunder Strukturen zu erreichen.

Klinikum-Fotograf Ulrich Wirth begleitete die Anfertigung der Masken und erklärt mit Renate Rasch, Leitende Medizinisch-technische Radiologieassistentin, die Schritte der komplexen Erstellung.



*Zunächst wird die Maske individuell für jeden Patienten für die nachfolgende tägliche Bestrahlung angefertigt. Dabei muss auf eine exakte, millimetergenaue Lagerung geachtet werden.*



*In Handarbeit werden die Oberflächenapplikatoren vorbereitet. Dabei ist eine exakte Arbeit notwendig, damit die Strahlentherapie-Flaps passgenau für den Patienten in die Maske eingearbeitet werden können. Der Applikator und die Maske gewährleisten eine genaue Repositionierung im Kopf- und Gesichtsbereich.*

Herzlich Willkommen im Gesundheitszentrum König Ludwig



#### Fachklinik für Anschlussheilbehandlung und Rehabilitation

Wir sind spezialisiert auf

**Anschlussheilbehandlungen (AHB)** nach operativen Eingriffen im Fachbereich Orthopädie bei

- Gelenkersatz von Knie und Hüfte
- Operationen an der Schulter
- Operationen an der Wirbelsäule
- Unfall- und Verletzungsfolgen

#### Kostenträger

Alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen. Beihilfefähigkeit grundsätzlich gegeben.

#### Unterbringung

Sie wohnen bei uns in komfortablen **Einzelzimmern**. Es gibt auch speziell ausgestattete Pflegezimmer und für Rollstuhlfahrer geeignete Zimmer.

Für Patienten, die eine Begleitung mitbringen möchten, stehen geräumige Doppelzimmer oder Appartements zur Verfügung.

#### Transportservice

Wir holen unsere Patienten aus dem Akutkrankenhaus oder von zu Hause ab und fahren Sie nach Beendigung der Maßnahme wieder nach Hause.

*Wir freuen uns auf Sie!*

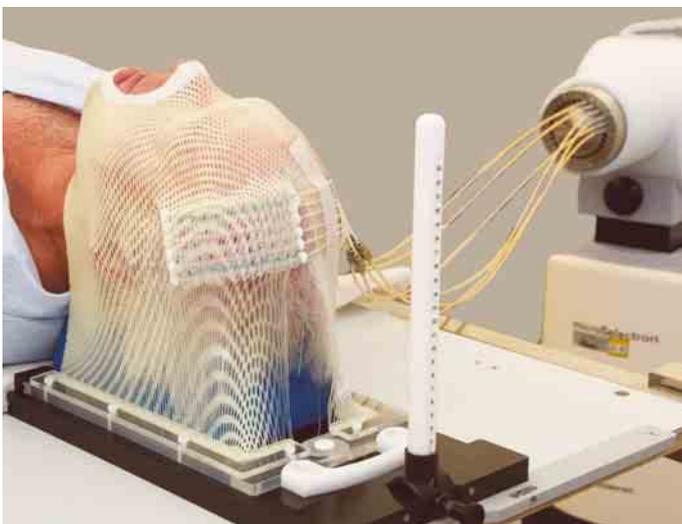
Fachklinik König Ludwig · 87645 Schwangau bei Füssen  
Kreuzweg 11 · Telefon (0 83 62) 8 89-1 90 · Fax 8 10 82  
[www.gesundheitszentrum-koenig-ludwig.de](http://www.gesundheitszentrum-koenig-ludwig.de)



*Medizinphysik-Assistent Albert Weishaupt plant die exakte Bestrahlung: Ein dreidimensionales Computer-Modell ermöglicht die individuelle Planung anhand der Schnittbildgebung mit der Maske.*



Nach dem Anbringen der Oberflächenapplikatoren erfolgt die sorgfältige Überprüfung des Bestrahlungsgebietes: Eine Simulation wird durchgeführt und der Bestrahlungsplan abgenommen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die exakte und gleichbleibende Befestigung der Strahlenmaske bei der Planung und Bestrahlung.



Wenn alle Vorbereitungen und Prüfungen erfolgreich abgeschlossen sind, kann der Tumor mit Iridium 192 (Brachytherapie) mit bis zu 30 Kanälen gleichzeitig – exakt und individuell auf den Patienten zugeschnitten – bestrahlt werden. **Mehr Informationen** zur Hochpräzisionsbestrahlung gibt es ab September im Klinik-TV auf [www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de)

## DRESCHER+LUNG




### Orthopädie-Technik

- Prothesen
- Mieder
- Orthesen
- Leibbinden
- Bandagen
- Kinderversorgung
- Korsette
- Sonderbau

**In unseren eigenen orthopädischen Werkstätten versorgen wir Sie hochwertig und individuell.**

**DRESCHER+LUNG GmbH & Co. KG**

<p><b>Stammsitz Augsburg</b> Klausenberg 30 86199 Augsburg-Göggingen Tel. 0821/9007-0</p>	<p><b>Öffnungszeiten:</b> Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr Samstag 9:00 - 12:00 Uhr</p>
---	--

**Besuchen Sie uns im Internet unter [www.drescher-lung.de](http://www.drescher-lung.de)**

# KOMPETENZ IM KAMPF GEGEN SCHMERZ

Kein großes Team, aber dafür umso mehr mit Engagement und einem gemeinsamen „Traum“ verbunden: Für ein „schmerzarmes Klinikum“, dafür sind drei Schwestern, zwei Fachärzte und eine Psychologin unermüdlich im Einsatz, um Patienten nicht nur schnellst-, sondern bestmöglich zu behandeln.

## NEUESTE SCHMERZTHERAPIEVERFAHREN

9.000 Patientenkontakte hatte das Team allein in der postoperativen Phase, also nach einem operativen Eingriff, im vergangenen Jahr – das waren 9.000 Gelegenheiten, Patienten von oft quälenden Schmerzen zu befreien. „Neueste Schmerztherapie-Verfahren zur Behandlung direkt im Anschluss an große Eingriffe machen komplizierte Operationen oft erst möglich“, weiß Fachkrankenschwester Jutta Ellenrieder.

Der Patientenkomfort und maximale Sicherheit stehen an oberster Stelle. Durch zwei Visiten pro Tag kann schnell auf Veränderungen der Schmerzintensität und -qualität des



*Jutta Ellenrieder berät einen Patienten in der Ambulanz.*



*Der Akutschmerzdienst ist am Krankenbett im Einsatz.*

einzelnen Patienten reagiert und die Dosis an den individuellen Bedarf exakt angepasst werden.

## INTENSIVE BETREUUNG

Die Sicherheit der Patienten während der Therapie mit stärksten Schmerzmitteln kann durch diese intensive Betreuung sehr gut gewährleistet werden. Selbst während der Nachtstunden und an Sonn- und Feiertagen halten Narkose-Ärzte den hohen Standard des „Funktionsbereich spezielle Schmerztherapie“ aufrecht. Nach Operationen kümmert sich der „Akut-Schmerz-Dienst“ mit drei typischen Verfahren um die Schmerzbekämpfung:

### 1. Periduralanalgesie mittels Katheter (periduraler Katheter – PDK)

Hierbei wird bei entsprechend großen Operationen bereits vor der Narkose ein kleines, fast haarfeines Schläuchlein durch den behandelnden Narkosearzt in den Wirbelkanal vorgeschoben. Über diesen Katheter kann schon während der Operation,

aber eben auch noch Tage danach, Schmerzmittel direkt an die schmerzleitenden Nervenfasern des Rückenmarks gegeben werden. Dadurch wird der Körper des Patienten nicht durch starke Medikamente belastet und die Schmerztherapie deutlich verbessert.

Der PDK gilt als die beste Methode („Goldstandard“) der Schmerztherapie auch für die größten OPs. Aufgrund der Nähe zum Rückenmark und den Nerven des Körpers ist eine besondere Überwachung während der Therapie notwendig, um die sich die Spezialisten der Schmerzambulanz täglich kümmern.

### 2. Die patientenkontrollierte intravenöse Analgesie (patient controlled analgesia – PCA)

Falls es nicht nötig ist, eine Schmerztherapie mittels PDK nach der Operation einzuleiten oder bestimmte Vorerkrankungen oder bestimmte Medikamente dies unmöglich machen, versorgen die Fachleute die Patienten mit einer opioid-basierten Schmerztherapie.

Mit diesen Medikamenten ist es dem Patienten möglich, mit speziellen Spritzenpumpen die Behandlung der Schmerzen nach Bedarf zu bestimmen und damit die Therapie selbst durchzuführen. Eine intelligente Software überwacht die patientenkontrollierte Dosierung in den Zeiten zwischen den Visiten durch die Schmerzambulanz, womit eine Überdosierung nahezu ausgeschlossen ist.

Welches der beiden genannten Verfahren das Richtige für den jeweiligen Patienten und die angestrebte Operation ist, wird mit ihm und dem Narkosearzt beim Aufklärungsgespräch für die Anästhesie festgelegt.



*Maria Pelz, Dr. Manfred Sturm, Dr. Anja Löhlein und Andrea Czech sind Spezialisten im Kampf gegen den Schmerz.*

### 3. Periphere Nervenkatheter (PNK)

Für die Schmerztherapie nach Operationen an Armen und Beinen eignen sich insbesondere Katheter, die vor der OP mit Hilfe eines Nervenstimulators oder des Ultraschalls direkt an die Nerven – die Schmerzen aus dem Operationsgebiet leiten – gelegt werden. Über diese Katheter wird dann dauerhaft örtliches Betäubungsmittel verabreicht, wie es auch von Zahnärzten zur Anästhesie eingesetzt wird.

„Die Kunst dabei ist, diejenige Dosis zu finden, die den Patienten schmerzfrei hält, aber die Beweglichkeit der Extremität nicht einschränkt“, so Andrea Czech vom Team der Schmerzambulanz

## BERATUNG UND INDIVIDUELLES KONZEPT

Über den großen Bereich der postoperativen Schmerztherapie hinaus leisten die Mitarbeiter als Konsiliar-Ärzte „Arbeit von unschätzbarem Wert“, wie Dr. Anja Löhlein betont: „Rund 2.000 Patienten, aber auch Ärzte anderer Fachrichtungen haben wir im vergangenen Jahr beraten. Wir unterstützen alle Abteilungen bei der Bekämpfung von Schmerz.“

Nach Anforderung durch den behandelnden Stationsarzt erfolgt die Untersuchung des Patienten auf seiner Station. Im Anschluss wird sofort ein individuelles Konzept zur Therapie entwickelt, das durch den Stationsarzt umgesetzt und überwacht wird. Selbstverständlich ist jederzeit ein erneuter Besuch durch unsere Therapeuten möglich, wenn dies durch den Patienten gewünscht oder den Stationsarzt angefordert wird.

## FORTBILDUNGEN

Fachkrankenschwester Maria Pelz bildet als speziell ausgebildete „pain nurse“ Schwestern und Pfleger des gesamten Klinikums und der umliegenden Krankenhäuser im Umgang mit Schmerzmittelpumpen und der allgemeinen Schmerztherapie aus. Zahlreiche Mitarbeiter der Allgem. Stationen sollen die Grundsätze der Schmerztherapie erlernen, „damit unsere Patienten auf jeder Pflegestation Ansprechpartner für die individuelle Therapie ihrer Schmerzen vorfinden“, so Pelz.

Auch Ärzte aller Fachrichtungen informieren die Mitarbeiter der Schmerzambulanz über die neuesten Entwicklungen. „So gewährleisten

wir eine dauerhaft hochmoderne Schmerztherapie für alle Patienten“, betont Dr. Anja Löhlein. „Dank der engen Zusammenarbeit mit der Schmerztagesklinik besteht zudem für chronische Schmerzpatienten die Möglichkeit der Anbindung an ein multimodales Therapiekonzept.“

## AUCH FÜR AMBULANTE PATIENTEN

Auch ambulante Patienten, die nur über niedergelassene Schmerztherapeuten zugewiesen werden können, werden in der Schmerzambulanz am Klinikum behandelt: „Mit einem hohen Maß an Eigeninitiative haben die Schwestern die Räume im Erdgeschoss hübsch eingerichtet, um den Patienten ein angenehmes Ambiente bieten zu können und Untersuchung und Behandlung in schöner Umgebung gewährleisten zu können“, findet Dr. Manfred Sturm.

Der Leiter der Schmerzambulanz ist überzeugt, dass „wir mit diesem Leistungsspektrum auch in den kommenden Jahren den Therapiebedarf unserer Patienten abdecken können.“ | Dr. Manfred Sturm

### **Aktualisierter Artikel**

*Wie wichtig Bezugspflege – im Fachjargon „primary nursing“ – gerade in der Kinderklinik ist, haben in der letzten Ausgabe Simone Kempfle und Christa Muser dargestellt. Leider war die abgedruckte Version des Beitrags eine Arbeitsversion, die Zitate falsch wiedergab. Daher haben wir einen aktualisierten Artikel in der Online-Ausgabe des Patientenmagazins auf [www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de) mit Angabe der Fachliteratur bereitgestellt. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. | ak*

# NOTÄRZTE ALS LEBENSRETTETTER



Das „Rettungszentrum“ soll ab Ende 2012 mit einer eigenen Luftrettungsstation in 56 Metern Höhe verstärkt werden.

Seit 1996 rollt vom Klinikum Augsburg aus eine „Intensivstation auf vier Rädern“ durch den Bezirk Schwaben, um Schwerstkranke schonend zwischen Krankenhäusern verlegen zu können. Diesen sog. Intensivtransportwagen (ITW) ergänzt seit 2011 ein neues Verlegungsarzt-einsatzfahrzeug (VEF). Die ärztliche Besatzung organisiert das Klinikum, Betreiber der Fahrzeuge ist das Bayerische Rote Kreuz (BRK).

Dr. Reinhard Fromme, Ansprechpartner für Intensivtransport und Verlegungsarztfahrzeug am Klinikum, sieht in der Zusammenarbeit viele Vorteile, was die Kompetenz und Ausbildung, aber auch die Akzeptanz nicht nur zwischen Rettungsdienst und Krankenhaus, sondern auch zwischen den unterschiedlichen Kliniken angeht.

diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten des Klinikums die Voraussetzungen geschaffen sind, ein Kompetenzzentrum zu entwickeln.“

Insbesondere die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Disziplinen ist dem Notarzt wichtig: Chirurgen und Internisten sind ebenso wie Anästhesisten im Rettungswesen im Einsatz und „wirken damit über das Klinikum hinaus“, erklärt Dr. Fromme. Das kommt zahlreichen Patienten zugute. Allein der am Klinikum stationierte Notarzt wird jedes Jahr zu rund 4.500 Einsätzen alarmiert, auch der Intensivtransportwagen ist rund um die Uhr in Bereitschaft.

## KOMPETENZZENTRUM

Der Anästhesist ist überzeugt, „dass mit allen Rettungsmitteln wie Notarzt- und Verlegungseinsatzfahrzeug, Intensivtransportwagen sowie den

**FIRESTIX®**  
mit **pelprotec®**

**Jetzt Weltneuheit testen:  
FireStix mit pelprotec®**

pelprotec® ist ein neuartiges, völlig natürliches Veredelungsverfahren, das die FireStix Premium-Pellets jetzt noch hochwertiger macht!

Der einzigartige, natürliche pelprotec®-Schutzfilm ist kaum sichtbar, hat aber viele positive Auswirkungen: er verhindert Staubbildung, sorgt für verbesserte Fließeigenschaften und garantiert nachweislich einen störungsfreien Betrieb mit niedrigeren Heizkosten.

Ihr Partner für die FireStix Premium-Pellets:  
**KäbMeyer GmbH**  
Eidlerholzstr. 100 · 87746 Erkheim · Tel. 08336 805511  
[www.firestixx.org](http://www.firestixx.org)



Beim Intensivtransportdienst und dem Verlegungsarzt-System arbeiten Klinikum und Rettungsdienst eng zusammen. Davon überzeugte sich auch der Medizinische Direktor, Priv.-Doz. Dr. Dirk Richter (2. v.l.), bei Ärzten und Rettungskräften.



*Dr. Reinhard Fromme ist der Ansprechpartner für Intensivtransport und Verlegungsarztfahrzeug am Klinikum.*

Pro Jahr müssen rund 500 Patienten zwischen Krankenhäusern und dem Klinikum mit dem ITW verlegt werden, in ganz Schwaben und auch im angrenzenden Oberbayern sind Rettungskräfte sowie Fachkrankenpfleger und Ärzte aus dem Klinikum unterwegs.

zur Klinik, von der ein Patient verlegt werden soll. Ein örtlicher Rettungswagen steht bereit und wird mit Zusatzmaterial vom VEF ausgestattet. Rettungsdienstbesatzung und Verlegungsarzt bringen den Patienten sicher zum Klinikum Augsburg oder einer anderen Zielklinik. Im Anschluss kann der Rettungswagen wieder unabhängig und flexibel eingesetzt werden, der Arzt steht für weitere Transporte zur Verfügung oder kann – falls erforderlich - als Notarzt zu anderen Notfällen hinzugezogen werden.

Dr. Fromme rechnet nach den ersten Monaten damit, dass rund 700 zusätzliche Einsätze pro Jahr für den Verlegungsarztendienst hinzukommen werden. Auch hier gilt: Internisten, Chirurgen und Anästhesisten arbeiten Hand in Hand. Obwohl bayernweit zehn VEF neu eingerichtet werden und es auch sechs Standorte für Intensivtransportwagen sowie vier

## Der „intensive Transport“

Der Intensivtransportwagen (ITW) ist ein spezialisiertes Verlegungsfahrzeug, das seit 1997 am Klinikum betrieben wird. Es ist aufgrund seiner Ausrüstung und der Ausbildung des Personals für den Transport von Intensivpatienten geeignet. Das Transportteam mit Anästhesist, Fachpflegekraft und/oder Rettungsassistent befindet sich komplett auf dem Fahrzeug. Das Verlegungsarzteinsatzfahrzeug (VEF) ist seit März auf der BRK-Rettungswache Neusäß stationiert. Neben dem Fahrer besetzt mit einem Notarzt aus dem Klinikum dient es dem Zubringen von Arzt und Material zum Patienten. Zum Transport des Patienten ist außerdem ein Rettungswagen erforderlich. (Quelle: BRK)

## OPTIMAL ÜBERWACHT

Die „rollende Intensivstation“ bietet dabei mehr Komfort als ein normaler Rettungswagen, vor allem aber das High-Tech-Equipment zur Patientenversorgung. So können Schwerstkranke optimal überwacht werden, modernste Beatmungstechnik sowie zahlreiche Medikamente ermöglichen eine umfassende Behandlung. Oft wird dadurch erst eine Verlegung möglich. „Qualität und weniger Hektik als im normalen Rettungsdienstalltag“: das Credo von Dr. Reinhard Fromme bei Verlegungseinsätzen.

Bisher waren jedoch Arzt und Rettungsdienst fest an den Intensivtransportwagen gebunden. Mit dem neuen Verlegungsarztfahrzeug haben Klinik-Ärzte nun mehr Flexibilität: So kommt der Arzt mit einem speziell ausgerüsteten BRK-Einsatzfahrzeug



**Fachklinik für Physikalische Medizin und Medizinische Rehabilitation, Neurologie, Orthopädie, Innere Medizin / Kardiologie / Angiologie.**

*Medizinische Kompetenz in persönlicher Atmosphäre*

Wengleinstraße 20 • 83646 Bad Tölz,  
Telefon: 0 80 41 / 8 03-0  
Tel. Patientenaufnahme:  
0 80 41 / 8 03-721 oder 803-759  
Fax: 0 80 41 / 8 03-696  
Mail: [info@buchberg-klinik.de](mailto:info@buchberg-klinik.de)  
Internet: [www.buchberg-klinik.de](http://www.buchberg-klinik.de)

### Unsere Therapie:

Krankengymnastik, Ergotherapie, Logopädie / Sprachtherapie, Physikalische Therapie (Massagen, Elektrotherapie, Ultraschall, Wannenbäder, Moorbäder), Klinische Diät, Psychologische Beratung / Neuropsychologie, Gesundheitsbildung, Sozialmedizinische Beratung, Bewegungstherapie, Monitorüberwachtes Ergometertraining.

### Ärzte / Therapeuten-Team:

Fachärzte für Neurologie, Orthopädie, Innere Medizin, Kardiologie, Physikalische Therapie, Sozialmedizin, Rehabilitationswesen, Psychologen, Neuropsychologen, Sprachtherapeuten, Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Sozialarbeiter, Schwestern / Pfleger, MTAs.

### Unsere Diagnostik:

Es stehen alle, dem heutigen Stand der Medizin entsprechende Untersuchungsmethoden zur Verfügung.

### Unsere Erfahrung:

Seit 1976 werden in der Buchberg-Klinik Anschlussheilbehandlungen und Rehabilitationsmaßnahmen in den o.g. Indikationen durchgeführt. Ein Erfahrungsschatz, der allen Patienten zugute kommt.

### Die Unterbringung der Patienten

erfolgt ausschließlich in Einzelzimmern mit Balkon, Farb-TV, Dusche, WC, ohne Zuschlag.

## Medizin und Pflege

für Intensivtransporthubschrauber im Freistaat gibt, nimmt Augsburg eine gewisse Sonderrolle ein. Dass alle Rettungsmittel hier am Klinikum wie in einem Rettungszentrum vereint sind, ist etwas Besonderes. „Das gibt es an nicht vielen Krankenhäusern in Deutschland“, so Dr. Fromme und sieht darin auch viele Chancen.

### NOCH SCHNELLER HELFEN

Gerade mit dem Rettungshubschrauber, der ab Ende 2012/Anfang 2013 auf dem Dach des Klinikums stationiert werden soll, schließt sich eine weitere Versorgungslücke. In 56 Metern Höhe – der höchsten Lufttretungsstation auf einem deutschen Krankenhaus – werden eine Landeplattform, Sozialräume und ein Hangar für den Hubschrauber errichtet. In ganz Schwaben und besonders in der Region werden Ärzte des Klinikums so noch schneller helfen können.

Die optimale Schnittstelle zwischen Notfallrettung und Krankenhaus ist oft überlebenswichtig für Patienten. Eine gute Zusammenarbeit unterstützt das Verständnis und ermöglicht einen fachlichen Austausch. Notauf-



*Der Intensivtransportwagen ist eine „rollende Intensivstation“ und ermöglicht auch die Beförderung von Schwerstkranken zwischen Kliniken.*

nahme-Ärzte sind regelmäßig als Not- und Verlegungsärzte außerhalb des Klinikums im Einsatz. Und gerade in der Anästhesie kommen die verschiedenen Aspekte von der Notfallbehandlung bis zur Betreuung im Krankenhaus zusammen.

Dr. Reinhard Fromme: „Zu den vier Säulen des Faches Anästhesie gehören neben der Narkose und Schmerztherapie auch die Intensivmedizin sowie die Notfall- und Rettungsmedizin.“ Von dieser breiten Erfahrung profitieren nicht nur die Notfallpatienten, sondern auch die Intensivpatienten in den Händen der Anästhesisten im Intensivtransportwagen oder Rettungswagen mit dem speziell ausgebildeten Verlegungsarzt. Zudem garantieren die Anästhe-

sisten mit ihren Kenntnissen und Erfahrungen die fachlich korrekte Disposition von Intensivtransportwagen und Verlegungsarzt, eine Aufgabe, die eher im Verborgenen am Telefon als in der Öffentlichkeit stattfindet.

„Maximale Sicherheit“ soll nicht nur in den OP-Sälen und Intensivstationen des Klinikums als Ziel gelten, sondern auch außerhalb des Großkrankenhauses. Dazu tragen zahlreiche Ärzte gemeinsam mit dem Rettungsdienst, zu dem neben dem BRK auch die Johanniter und Malteser als Hilfsorganisationen sowie weitere private Firmen in der Region zählen, jeden Tag rund um die Uhr bei.

### POSITIV GEPRÄGT

Das Klinikum entwickelt sich in Schwaben mit den vielfältigen Einrichtungen rund um die Notfallmedizin zu einem Zentrum, das von Zusammenarbeit zwischen Hilfsdiensten, Notaufnahme und dem gesamten Großkrankenhaus positiv geprägt ist. Der tägliche Einsatz zum Überleben des Patienten verbindet Ärzte, Pflegende und Rettungskräfte. | Raphael Doderer

Fachkompetenz seit 1973  
**KLINIK ALPENLAND**



83435 Bad Reichenhall, Zenostraße 9  
Tel.: 08651/603-0, Fax: 08651/78660  
[www.klinik-alpenland.de](http://www.klinik-alpenland.de) / [info@klinik-alpenland.de](mailto:info@klinik-alpenland.de)

Fachklinik für onkologische Nachsorge, Psychosomatik und Innere Medizin, Psychoonkologische Behandlung, Stimmheilbehandlung, Gesundheitstraining, Gestaltungstherapie, Körpertherapie, Angst-, Depressions- und Krankheitsbewältigung.

Belegung durch Renten- und Krankenversicherung, AHB-Klinik, Pflegesatz nach §111 SGB V, beihilfefähig. Alle Zimmer mit DU/WC, Telefon, TV. Aufnahme von Begleitpersonen möglich. Aktions- und Gesundheitswochen auf Anfrage.



*Am Klinikum ist auch ein Notarzteinsetzfahrzeug stationiert.*

# „HELFFEN, WENN NIEMAND MEHR DA IST“

Pu der Bär will nach oben. Denn dort, in einem der Zimmer des Klinikums, wird er schon sehnhchst erwartet. Schließlich macht der Bär, Hauptfigur des gleichnamigen Kinderbuchs aus dem Jahr 1926, auch Erwachsenen Freude. Aber noch verharrt der gedruckte Meister Petz in einem Regal der Bibliothek im Erdgeschoss – und der potentielle Leser ist ans Bett gefesselt.



*Hedwig Auer (Mitte) töpft gemeinsam mit den Patienten auf der VITA-Station. Das aktiviert Körper, Geist und Seele.*



*Ehrenamtliche Helferinnen so wie hier Hildegard Meitingner schenken Patienten Aufmerksamkeit.*

Doch keine Angst, Bär und Patient kann geholfen werden. Zum Beispiel in Gestalt von Gertrud Bröhl. 78 Jahre ist die einstige Schnittdirectrice alt – und seit 28 Jahren führt sie jeden Mittwoch ihr Weg ins Klinikum. Aber nicht als Patientin, sondern zu den Patienten – und zu Pu dem Bären.

Gertrud Bröhl ist eine von fast 100 ehrenamtlichen Mitarbeitern, die im Verborgenen wertvolle Arbeit leisten. Es sind die vielen kleinen Dinge im Leben eines Patienten, die großes

Ungemach erzeugen. Wer kauft für mich ein, wenn ich das Bett nicht verlassen darf? Wer hilft mir, wenn ich mich nach einem Unfall plötzlich im Klinikum befinde, jedoch meine Wäsche knapp wird? In der Lücke zwischen medizinischer Versorgung und professioneller Pflege sind es die rund 70 „grünen Engel“ der Krankenhilfe, wie sie aufgrund ihrer hellgrünen Kittel auch gerne genannt werden, die über ein wertvolles Gut verfügen: Zeit. Seit 1983 versehen sie ihren Dienst – und seit 1983 ist

## Augsburg blickt wieder durch!

### Bye, bye Brille!

Wieder gut sehen und aussehen dank moderner Lasertechnik!

Schmerzfrei und blitzschnell

Die erfahrenen Augenärzte des Augsburger Laserzentrum beraten Sie umfassend

Jeden Monat Info-Abend

Mehr unter [www.laserzentrum.de](http://www.laserzentrum.de) und Telefon (08 21) 51 51 88

Jetzt neu:  
Behandlung  
ab 980,- Euro  
pro Auge



Augenlaserzentrum Augsburg  
Bahnhofstraße 26  
86150 Augsburg

15 Jahre Laserzentrum in Augsburg – 15 Jahre Erfahrung und über 8000 Patienten!

## Wohlfühlen und Gesundwerden

Hedwig Auer im Einsatz. Die 78-Jährige, die einst das Handwerk eines Feinmechanikers erlernt hat, „ist unser guter Geist“, sagen ihre Kolleginnen, die sich nach getaner Arbeit bei Kaffee und Kuchen treffen. Dort koordiniert Hedwig Auer den Einsatz der Mittwochsgruppe. Die Arbeitsgemeinschaft Krankenhilfe wird von der Katholischen und der Evangelisch-lutherischen Kirche gemeinsam mit dem Roten Kreuz getragen und erhält große Unterstützung durch das Klinikum. „Wir helfen, wenn niemand mehr da ist“, so das Motto der Ehrenamtlichen.



*Emmy Beermann begeistert erst seit wenigen Wochen die Patienten mit Volksliedern, Gitarrenspiel und Gesang.*

### VARIABLE AUFGABEN

Wenn sie am Montag, Mittwoch und Freitag von ihrem Stützpunkt auf die Stationen ausschwärmen, warten „ihre“ Patienten bereits auf sie. Hier gilt es etwas einzukaufen, dort etwas abzuholen, eine Telefonkarte muss aufgeladen oder Bares vom Bankomat besorgt werden. „Unsere Aufgabe variiert je nach Station, auf der wir eingesetzt sind“, berichtet Klara Gebele (71). Sie engagierte sich früher in der ambulanten Altenpflege und stieß vor zwei Jahren zum

Team. Jeden Mittwoch versieht sie nun, nachdem ihr ein ärztliches Gutachten beste Gesundheit bescheinigt und ein Einführungskurs sie auf die Aufgabe vorbereitet hat, ihren Dienst in der Unfallchirurgie.

„Wichtiger als das Einkaufen ist oft das Gespräch“, erzählt Maria Baumer (71), seit 1996 im Team. Mit Marianne Mühlhauser (74) kommt sie jede Woche einmal aus Wertingen ins Klinikum. „Mir haben die Patienten gefehlt“, so Marianne Mühlhauser, die auch in ihrem aktiven Berufsle-

ben im Gesundheitswesen gearbeitet hat. Ein Spaziergang im Park, ein Gespräch ohne Zeit- und Kostendruck, einfach nur zuhören, da sein.

Für Anna-Maria Kotulla geht es gar nicht ohne ehrenamtliche Helfer. Die stellv. Leiterin der Bibliothek zählt in ihrem Bereich ein Heer von zwei Dutzend Unterstützern, die mit dem Bücherwagen die Stationen besuchen, Lektüre und Hörbücher verteilen, Wünsche annehmen. Auch in der Kinderklinik und im Klinikum Süd leisten die Bibliotheks-Engel wert-



*Ehrenamtliche bringen Bücher und Patienten auch auf den Zimmern im Klinikum, in der Kinderklinik und am Klinikum Süd zusammen.*

### Haarhaus Augsburg – Ihr Zweithaar-Spezialist!

**Direkte Abrechnung mit allen Krankenkassen!**

- Echthaar-Perücken
- Kunsthaar-Perücken
- Haarteile
- Toupets
- Maßanfertigungen
- Individuelle Beratung im Krankenhaus oder bei Ihnen zu Hause
- Pflege-Service



Fuggerstraße 16 · 86150 Augsburg · Telefon: 0821/33968



*Der Medizinische Direktor Priv.-Doz. Dr. Dirk Richter (Mitte) übergab neue Dienstkleidung an die Ehrenamtlichen und dankte für ihr großes Engagement.*

volle Hilfe. „Sie kommen aus allen Berufen und zeigen enormes Engagement, für das wir uns nur immer wieder bedanken können“, berichtet Anna-Maria Kottula.

Elisabeth Zankl (74) arbeitete bei einer Bank, ging 1993 in Pension und kam 1994 zum Team. „Wir tun das auch für uns selber“, betont sie. Demut und Dankbarkeit lerne man, zufrieden verlasse sie jede Woche den Ort ihres Engagements. „Man bekommt viel mehr als man gibt“, ergänzt auch Gertrud Bröhl, die einst in der Kirchengemeinde einen Aufruf zur Mitarbeit vernahm. Ein tiefes Ge-

fühl der Zufriedenheit nehme sie jedes Mal mit, wenn sie wieder nach Hause gehe, nachdem sie drei bis vier Stunden auf Trab war. Groß seien das Vertrauen und die Dankbarkeit vieler Patienten.

Auch die Helferinnen brauchen mitunter Hilfe. „Ab und zu muss man schon schlucken“, erzählt Klara Gebele. „Es schlaucht auch“, sagt eine andere. Die Balance aus Distanz und Nähe, nicht immer gelingt sie. Die Helferinnen treffen sich auch mit Pastoralreferentin Gertrud Stiegelmayr-Reizner, Leiterin der Krankenhilfe, zum klärenden Gespräch. Sie

organisiert und verwaltet die Geschicke der Krankenpflege. Klar ist die Trennungslinie zwischen dem Einsatz der Ehrenamtlichen und medizinischer Hilfe. Bei manchen Wünschen hole man zuerst fachkundigen Rat ein.

Oft jedoch sind die Engel Retter in akuter Not. Für Fälle, in denen jemand völlig unvorbereitet im Klinikum landet, hält Hedwig Auer gar eine eiserne Reserve bereit – von der Unterwäsche bis zur Zahnbürste. „Immer mehr Menschen sind alleine“, berichtet sie. Da kommt es schon mal vor, dass Hedwig Auer, die auch mit Patienten töpfer, einen älteren Herrn begleitet, um ihm zu Hause beim Kofferpacken zu helfen, wenn er das Klinikum gegen eine Reha-Einrichtung tauscht.

## UNSCHÄTZBARER DIENST

Da freilich auch Engel älter werden – und mancher gar von höherer Instanz abgerufen wird – kann die Freiwilligen-Truppe immer Hilfe und Nachwuchs gebrauchen. „Unsere vielen Ehrenamtlichen, ob in der Krankenhilfe, der Bibliothek oder an anderen Stellen, leisten einen unschätzbaren Dienst der Menschlichkeit“, sagt auch Vorstand Alexander Schmidtke.

Er genießt bei den Ehrenamtlichen hohes Ansehen. Schließlich haben sie es ihm zu verdanken, dass nun alljährlich ein Sommerfest für sie veranstaltet wird. | sts



*Hedwig Auer ist mit ihren 78 Jahren bereits seit 1983 ehrenamtlich am Klinikum im Einsatz. "Sie ist unser guter Geist", sagen ihre Kolleginnen.*

Die ehrenamtliche Krankenhilfe finden Sie im 1. UG, Raum 112, Tel. 0821-4002578. Die Mitarbeiter sind jeweils Montag, Mittwoch und Freitag im Hause. Weitere Informationen im Klinik-TV (August) zum Ehrenamt gibt es auf [www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de)

# „UNSERE KÜCHE IST ABSOLUT SICHER“

Schreckensmeldungen über gefährliche Salmonellen oder EHEC-Bakterien auf Gemüse, Dioxin in Eiern oder extrem ansteckende Noro-Viren lassen die Verantwortlichen der Großküche des Klinikums zwar aufmerksam werden, doch Alarmglocken schrillen deshalb nicht. Ein umfassendes, ständig aktualisiertes Vorsorge-system stellt sicher, dass Patienten und Mitarbeiter ihre Mahlzeiten beruhigt zu sich nehmen können.

## KOMPLETT ÜBERWACHT

„Wir sind auf alle denkbaren Gefahren vorbereitet“, bekräftigt Rudolf Kadura. Als Verantwortlicher für das Qualitätsmanagement der Wirtschaftsbetriebe überwacht der gelernte Konditor vom Einkauf bis zur Lieferung auf die Stationen alles, was durch die Großküche des Klinikums geht. „Wir stehen in einer besonderen Verantwortung und haben daher ein sehr schnell reagierendes Alarmsystem, wenn Gefahren auftreten.“

Nachdem in diesem Frühjahr die ersten Medien über EHEC-verseuchtes Gemüse berichteten, hatten die Betriebsleiter Alois Bader und Bern-



*Eine mögliche Infektionsquelle ganz genau identifizieren: Rudolf Kadura kontrolliert die Proben auf Vollständigkeit und richtige Beschriftung.*



*Stimmt die Temperatur? Mit mindestens 80 Grad müssen Fisch, Fleisch, Gemüse und Beilagen beim Portionieren am Fließband auf die vorgewärmten Teller kommen. So gibt es warme und hygienisch einwandfreie Mahlzeiten.*

hard Ziegenfuß Blattsalat, Gurken, Tomaten und andere frische Gemüsearten von den Speiseplänen verboten. Das für die Seuchenbekämpfung in Deutschland verantwortliche Robert-Koch-Institut (RKI) hatte zusätzlich eine entsprechende Eilmeldung verschickt, die sofort an die Küchenchefs weitergeleitet wurde.

„Wir mussten dann für die Salate Konserven wie Rote Bete oder Bohnen verwenden, bis die offizielle Entwarnung kam“, erinnert sich Ziegenfuß. Das Frühwarnsystem habe wieder einmal bestens funktioniert und

kein Patient, Mitarbeiter, Kindergartenkind oder Heimbewohner sei über Lebensmittel aus der Klinikumküche angesteckt worden.

Auch wenn keine aktuelle Infektion droht, sorgt ein umfassendes Vorsorge- und Kontrollsystem dafür, dass von den angelieferten Lebensmitteln, aber auch von den Mitarbeitern und der Kücheneinrichtung keine Gefahren ausgehen. Empfehlungen des RKI, Erkenntnisse der Klinikhygiene und anderer Experten werden umgehend umgesetzt. Rudolf Kadura: „Wir lassen z.B. aus-



*Kartons und andere Umverpackungen können verschmutzt sein. Sie werden daher in einem eigenen Raum entfernt und die Lebensmittel in hygienische Kisten gepackt, ehe sie in die Küche gebracht werden dürfen.*



*Wer vom „unreinen“ Bereich, z.B. dem Lager, in die Küche will, muss die Hände desinfizieren, Handschuhe und eine Einmalschürze anlegen. Die Bodenmatte ist mit einem keimtötenden Mittel getränkt.*

schließlich Lieferanten zu, die entsprechende amtliche Zertifikate für ihre Produktionsbetriebe und Lieferwege vorweisen können. Sie müssen eine hygienisch einwandfreie Verarbeitung der Lebensmittel und eine ununterbrochene Kühlkette beim Transport garantieren. Und ehe eine Lieferung entladen wird, kontrollieren wir den Zustand und die Temperatur der Ware.“

## FREI VON ERREGERN

Um das Einschleppen von Keimen auszuschließen, werden Kartoffeln und die meisten Gemüse fertig geschält und geputzt eingekauft. Rohes Geflügel gilt als Quelle von Salmonellen. Es wird daher grundsätzlich nicht roh verwendet, sondern kommt vom Hersteller bereits vorgegart – und ist damit frei von gefährlichen Erregern.

Frische Eier sucht man in Küche und Lager vergebens. Die Köche verwenden ausschließlich Eiprodukte, die durch Pasteurisieren keimfrei gemacht wurden. Denn Eier in der Schale gelten als bedenklich, weil sie häufig mit Salmonellen und anderen Keimen belastet sind.

Alois Bader ergänzt: „Sehr pingelig sind wir bei der Verpackung. Holzkisten und -paletten sind praktisch verbannt, darin könnte sich Ungeziefer verstecken. Umverpackungen sind auf ein Mindestmaß beschränkt.“ Auch wenn in der Küche kein Ungeziefer entdeckt wurde, kommt regelmäßig ein amtlich zugelassener Schädlingsbekämpfer, um die vorsorglich aufgestellten Fallen zu kontrollieren.

„Diese Sicherheitsmaßnahmen sind unverzichtbar. Aber die letzte Kontrolle haben wir Köche. Mit unserer Berufserfahrung erkennen wir sofort, ob ein Schweinsbraten oder Fischfilet

wirklich frisch ist und bei uns verarbeitet werden kann. Bevor wir unser o.k. geben, kommt nichts in die Pfannen und Töpfe“, bekräftigt Bader.

Außerdem ziehen Mitarbeiter der Klinikhygiene regelmäßig Proben der angelieferten Lebensmittel und untersuchen sie auf gefährliche Keime. Da Infektionen aber auch in der Küche selbst entstehen können, nehmen sie von den Händen und der Schutzkleidung der Küchen-Mitarbeiter, den Arbeitsflächen, Geräten und Maschinen sowie der Belüftungsanlage so genannte Abklatschproben.

Dazu wird eine Schale mit einem sterilen Nährboden auf die Oberfläche gedrückt. Im Brutkasten wachsen Bakterien schnell, können untersucht und bestimmt werden. Zudem werden alle Mitarbeiter der Küche regelmäßig in der personalärztlichen Stelle untersucht. Zeigen sich bei ihnen Zeichen einer Infektionskrankheit, müssen sie sich sofort beim Personalarzt melden und werden vom Dienst in der Küche freigestellt.

## EXAKTER HYGIENEPLAN

Für die Küche besteht ein exakter Hygieneplan. So dürfen sich die Mitarbeiter, aber auch Besucher nur in Schutzkleidung in den Küchenräumen aufhalten. Wer von einem Raum, in dem z.B. Obst gewaschen oder Gemüse geputzt wird, in die eigentliche Küche möchte, muss sich die Hände waschen und desinfizieren sowie eine Einwegschrürze anlegen. Einmal jährlich muss jeder Mitarbeiter außerdem an einer Schulung zum Thema Hygiene teilnehmen.

Das Warnsystem funktioniert auch, wenn Patienten mit ansteckenden Krankheiten behandelt werden. Erreger könnten z.B. über das Geschirr in den Spülbereich und die Küche



*Keimen auf der Spur: Bei regelmäßigen Abklatschproben überprüft die Klinikhygiene, ob an den Händen der Mitarbeiter gefährliche Erreger haften.*

gelangen. Besonderes Augenmerk gilt den großen Spülmaschinen, denn in der feuchtwarmen Luft der Geräte vermehren sich Bakterien schnell.

Mindestens einmal pro Woche werden die Geräte durch einen Spezialisten des Spülmittel-Herstellers überprüft. Zusätzlich nimmt die Klinikhygiene Proben, um sie mikrobiologisch zu untersuchen. Werden Keime entdeckt, wird sofort die Konzentration des Spülmittels erhöht oder ein anderes Produkt eingesetzt.

„Nach menschlichem Ermessen ist unsere Küche absolut sicher, weil wir alle Vorschriften und wissenschaftlichen Empfehlungen einhalten oder sogar übertreffen. Denn keiner hat mehr Angst vor der Ausbreitung von Krankheiten durch das Essen als wir selbst“, so Rudolf Kadura. | kpk

## Täglich 7.000 Mahlzeiten

Die Küche versorgt im Klinikum, dem Klinikum Süd sowie der Kinderklinik Patienten und Mitarbeiter sowie mehrere Kindergärten und Seniorenheime in der Region mit kalten und warmen Gerichten. Täglich sind es rund 7.000 Mahlzeiten. Knapp 200 Mitarbeiter sind an 365 Tagen im Jahr im Einsatz. Mehr Informationen gibt es im Klinik-TV (seit Februar 2011) auf [www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de)

„Mit jedem Menschen ist etwas Neues in die Welt gesetzt,  
was es noch nicht gegeben hat, etwas Erstes und Einziges.“

Martin Buber, jüdischer Religionsforscher und Philosoph (1878–1965)



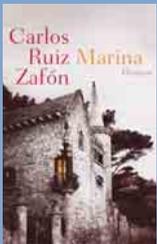


**Blick  
winkel**

Medien aktuell

**Bestseller**

Carlos Ruiz Zafon:  
Marina



**Hörbuch**

Bernhard Hennen:  
Elfenritter –  
Die Ordensburg



**DVD**

In meinem  
Himmel



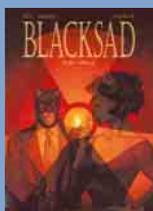
Karen Duve  
Anständig  
essen



**Sachbuch**

Karen Duve  
Anständig essen

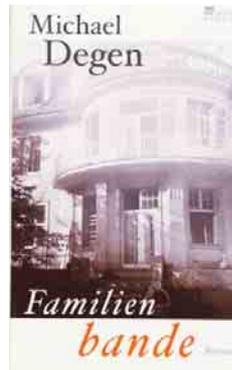
**Comic**  
Blacksad-  
Rote Seele



# ZEIT FÜR GUTE LITERATUR

**Michael Degen:  
Familienbande**

Meisterhaft erzählt Michael Degen das Leben des ebenso exzentrischen wie hochbegabten jüngsten Sohns von Thomas Mann. „Bibi“ erlebt eine Kindheit im lieblosen Elternhaus, die Jugendjahre im Schweizer Exil, wo er seiner zukünftigen Frau Gret Moser begegnet und seine Karriere als Bratschist beginnt. Dann ein plötzlicher Bruch – Michael Mann wird Professor für Germanistik in Berkeley und widmet sich bald dem Werk seines Vaters, um dessen Zuneigung er stets vergeblich gebuhlt hatte. Mit nur siebenundfünfzig Jahren stirbt er an einer Mischung von Alkohol und Schlafmitteln. Als die greise Mutter Katia von seinem mutmaßlichen Freitod erfährt, meint sie nur: „Er hat ja eigentlich nicht alt werden wollen.“ Ein starker, opulenter und anrührender Roman über die Familie Mann.



auch für ihn zählt nicht mehr Schule und Sport. Um beim Spiel in höhere Level zu gelangen, müssen Aufgaben erfüllt werden, die immer mehr in das reale Leben eingreifen. Erst als Nick den Auftrag erhält, einen Menschen zu töten, merkt er, wie gefährlich die Situation ist. Eine spannende Geschichte über Spielsucht und Manipulation. Für Jugendliche, aber auch für Erwachsene sehr zu empfehlen.

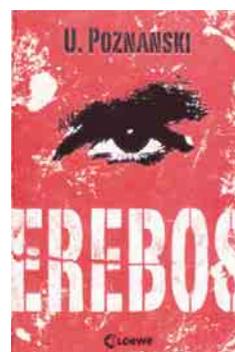
**Natasa Dragnić:  
Jeden Tag, jede Stunde**

In ihrem Debütroman schreibt die gebürtige Kroatin, die in Erlangen lebt, eine außergewöhnliche Liebesgeschichte zwischen Dora und Luka. Als Doras Eltern von einem kroatischen Fischerdorf nach Frankreich ziehen, verlieren sich die Beiden aus den Augen. Als Erwachsene treffen sie sich zufällig in Paris. Sofort ist ihnen klar, dass sie zusammengehören. Als Luka in seine Heimat fährt, um noch einiges zu regeln, kommt er nicht zurück und meldet sich nicht. In einer poetischen Sprache verfolgt der Leser die Geschichte der beiden Hauptfiguren, deren Familien und Sehnsüchte. Ein bezauberndes Lesevergnügen.



**Ursula Poznanski:  
Erebos**

Was hat es mit der silbernen Scheibe auf sich? Nick versucht aus Neugier an das geheime Computerspiel Erebos zu kommen, das seinen besten Freund zu einem verschlossenen und veränderten Menschen gemacht hat. Schon bald zieht das Spiel ihn in den Bann und



**Ricarda Junge:  
Die komische Frau**

Lena und ihr Mann ziehen mit ihrem kleinen Sohn in eine Berliner Wohnung in einem ehemaligen DDR-Bezirk. Alles scheint wunderbar, doch als Lena sich von ihrem Mann

trennt, geschehen merkwürdige Dinge. Eine schattenhafte Frau geistert durch die Zimmer, Fenster stehen plötzlich offen, Herdplatten glühen, Türen sind von außen abgesperrt. Auch die anderen Mieter benehmen sich seltsam. Lena kommt allmählich hinter die Geheimnisse. Sie erfährt, was sich in den Jahren des Stasiregimes hier zugetragen hat, einer Zeit, die ihre Spuren hinterlassen hat bei den noch fast in gleicher Konstellation wie damals hier lebenden Mitbewohnern.

Klar und in einer wunderbaren Sprache geschrieben wird der Leser unmerklich in die Spannung des Geschehens mit hineingezogen.

### Jürgen Todenhöfer: Teile dein Glück

In seinem teils autobiographischen Buch verbindet Todenhöfer Erfahrungen in Reiseerzählungen und Begegnungen mit seiner Einstellung zu Moral und Tugend. Die wichtigste Aussage: „Glück wird größer, wenn man es teilt. Man kann es selbst dann schenken, wenn man keines hat“, stellt der Autor als Grundgedanke voran. Er lädt den Leser ein, ihm nachzuspüren und so können die Geschichten und Verse zu Lebenshilfen werden. Der Autor erzählt ehrlich von seinen eigenen Schwächen. So entstand ein sehr menschliches Buch, und ein Lächeln im Gesicht des Lesers ist garantiert.

### Ansprechpartnerin



**Ulrike Eger**  
Leiterin der Patientenbücherei  
Telefon 0821 400-4200  
[ulrike.eger@klinikum-augsburg.de](mailto:ulrike.eger@klinikum-augsburg.de)

### Öffnungszeiten

Klinikum Hauptgebäude  
Montag 10.00–13.00 Uhr  
Mittwoch 10.00–13.00 Uhr  
14.00–16.00 Uhr  
Di, Do, Fr 10.00–12.00 Uhr  
  
Klinikum Süd  
Montag 10.00–12.00 Uhr  
Di–Fr 09.30–11.30 Uhr

## Das Therapiezentrum Burgau

- ist eine Spezialklinik zur neurologischen Frührehabilitation von Menschen mit schweren erworbenen Hirnschäden
- übernimmt seine Patienten frühest möglich
- verbindet Akutbehandlung und gezielte Rehabilitation
- begleitet, fördert und fordert seine Patienten in ihrem Alltag
- schafft die Grundlage für Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben

Angehörige sind immer willkommen – ohne Besuchszeiten und Anmeldung. Wir beraten sie und beziehen sie auf Wunsch in die Behandlung ein.

Der Vater einer unfallverletzten Tochter hat das Therapiezentrum Burgau 1989 gegründet. Es ist die Klinik eines Betroffenen für Betroffene.

Hier arbeiten erfahrene und qualifizierte Fachkräfte aus den Bereichen Medizin, Therapie und Pflege Hand in Hand für die bestmögliche Behandlung unserer Patienten.

Therapiezentrum Burgau  
Dr.-Friedl-Straße 1 · 89331 Burgau · Tel. 08222-404-203



[www.therapiezentrum-burgau.de](http://www.therapiezentrum-burgau.de)

**Wir schaffen Grundlagen**

# VORTRÄGE UND VERANSTALTUNGEN



Mit dem Chefarzt der Klinik für Augenheilkunde, Prof. Arthur Mueller, startet die 48. Ärztliche Vortragsreihe.

Vom 26. September 2011 bis 23. Juli 2012 findet die 48. Ärztliche Vortragsreihe statt. Das Leitmotiv für die ebenso traditionsreiche wie populäre Veranstaltungsserie ist diesmal **Gesundheit im Dialog**. Die Vorträge von renommierten Professoren, Privatdozenten und Oberärzten gehen wieder im Bürgersaal Stadtbergen, Osterfeldstraße, über die Bühne. Eintritt pro Person: 3 Euro; Saalöffnung jeweils um 19.00 Uhr; Beginn 19.30 Uhr; kostenlose Tiefgarage.

26. September 2011  
 Professor Dr. med. Dr. h. c. Arthur Mueller, Chefarzt der Klinik für Augenheilkunde, Medizinisch-Wissenschaftlicher Betreuer der vhs Augsburger Land e.V.  
 Thema: **Der Graue Star – Der Grüne Star – Der Gelbe Star**

10. Oktober 2011  
 Professor Dr. med. Dr. h. c. Edgar Mayr, Chefarzt des Bereichs Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Chirurgisches Zentrum, Dr. med. Oliver Dietrich:  
**Das Kunstgelenk im Alter**

17. Oktober 2011  
 Privatdozent Dr. med. Ansgar Berlis, Chefarzt der Klinik für Neuroradiologie am Klinikum  
 Thema: **Vom (Hirn-)Schlag getroffen Behandlungsmöglichkeiten durch das Gefäßsystem**

24. Oktober 2011  
 Oberarzt Dr. med. Thomas Jung, Koordinator Gynäkologisches Krebszentrum, Frauenklinik  
 Thema: **Ursachen und Therapiestrategien bei Inkontinenz und Beckenbodenschwäche**

**Pflegeplatz gesucht – ein neues Zuhause gefunden**

400 Jahre Hospitalstiftung Dinkelscherben – jetzt auch in Zusmarshausen



Seniorenzentrum  
 St. Albert  
 Hochstiftstraße 6,  
 86441 Zusmarshausen  
 Tel. (0 82 91) 8 59 58-0  
 Fax (0 82 91) 8 59 58-6 66  
 www.seniorenzentrum-zusmarshausen.de





Seniorenheim  
 Dinkelscherben  
 Spitalgasse 2,  
 86424 Dinkelscherben  
 Tel. (0 82 92) 96 06-0  
 Fax (0 82 92) 96 06-6 66  
 www.hospitalstiftung-dinkelscherben.de

Schmid Media, Augsburg



## WOCHE DES SEHENS

Die Selbsthilfegruppe Netzhautdegenerationen veranstaltet im Rahmen der „Woche des Sehens“ vom 10. bis 15. Oktober im Gesundheitsamt Augsburg eine Hilfsmittel-ausstellung für Blinde und Sehbehinderte. Betroffene können sich über LOW VISION informieren und neben einem umfassenden Angebot von Hilfsmitteln, die den Alltag erheblich erleichtern, einen Rundgang mit den Navigationsgeräten Trecker und Captain wagen. [I ak](#)



**KULTURVERANSTALTUNGEN**

21. September, 19.30 Uhr, Bücherei  
Erzählungen aus mehr als 1001 Nacht: Jean-René Reyma liest aus „Trophenirs – skurrile Reiseerlebnisse“ und singt zur Gitarre Lieder aus Italien, Frankreich, Mexiko usw.

5. Oktober, 19.30 Uhr, Kapelle  
Konzert mit dem Gospelchor Spiritual Sisters – Lieder und Texte zu „Franz von Assisi“

19. Oktober, 19.30 Uhr, Hörsaal 1  
Irlands magischer Westen, Diashow mit Feengeschichten, Reiseanekdoten und Guinness-Legenden von der deutschen Familie Dr. Leissner, die dort ihr zweites Zuhause fand.

**RÜCKBLICK**

Marie Cristen ist als Autorin von Historischen Romanen im Mittelalter und von Romanbiografien über zwei große Kaiserinnen der Habsburger bekannt. Ihr neuestes Buch ist der letzte Teil der Flandernsaga „Der

Damenfriede“. Aus diesem Buch las Marie Christen bei der Autorenlesung in der Patientenbücherei. Nach einer kleinen Einleitung verstand sie es, die Zuhörer in die Geschichte eintauchen zu lassen. Marie Cristen heißt eigentlich Gaby Schuster und lebt mit ihrer Familie in der Nähe von München.

| Ulrike Eger

**DIAGNOSE KREBS: FRAUEN KOSMETIKSEMINAR**

Kosmetikexperten geben in einem kostenlosen Mitmachprogramm Tipps zur Gesichtspflege und zum Schminken. Den Teilnehmerinnen wird gezeigt, wie man mit einfachen Tricks äußerliche Folgen der Chemotherapie kaschieren kann. Das Programm umfasst auch Tücher- und Kopfschmuckberatung. **Nächster Termin:** 15. September, 15.30 bis 17.30., Klinikum, 7. OG, Konferenzraum II. Med. Klinik, Raum 005. Ansprechpartner Herbert Koch, Tel. 0821 400-2033.

**INFOVERANSTALTUNGEN DER FRAUENKLINIK**

Jeden Monat finden für werdende Eltern Informationsabende der Frauenklinik statt, die sich mit „Schwangerschaft & Geburt“ sowie „Wochenbett & Neugeborenes“ beschäftigen. Alle Veranstaltungen für Patienten sind auch im Internet auf [www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de) verzeichnet.

**VERANSTALTUNGEN FÜR ÄRZTE UND FACHPERSONAL**

Am 12. November findet der 14. Augsburger Palliativtag mit Schwerpunkt Palliativtherapie im Adoleszenten- und Jugendalter statt. Darauf folgt am 16. November das 7. Augsburger Neuroradiologische Kolloquium zum Thema Weiße Hirnsubstanz. Mehr Informationen zu Fortbildungs- und weiteren Veranstaltungen gibt es immer aktuell im Internet auf [www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de). | ak



Der Große Hörsaal: Schauplatz auch für kulturelle Highlights.



*Bewegen Sie sich!*

**PROVITA**  
GESUNDHEITZENTRUM  
Im Verbund der  
m&i-Klinikgruppe Enzensberg

**Ambulante Rehabilitation**  
Orthopädie | Neurologie

**Praxisbetriebe für**  
Krankengymnastik | Massage  
Ergotherapie | Logopädie

**Gesundheitsbildung/Prävention**  
2 Bewegungsbäder (32°C)

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Do, 7.00-21.00 Uhr und Fr, 7.00-18.00 Uhr

**Haunstetter Straße 112 · 86161 Augsburg**  
Tel. 08 21-59 70 50 · Fax 08 21-59 70 520  
Straßenbahnhaltestelle Siemens S2 · Kostenlose Parkplätze

[www.gesundheitszentrum-provita.de](http://www.gesundheitszentrum-provita.de)



Besichtigung von einem der sechs neuen OP-Säle, von links: MdL Max Strehle, Manfred Ach, der frühere Vorsitzende des Haushaltsausschusses im Bayerischen Landtag, Priv.-Doz. Dr. Dirk Richter, Medizinischer Direktor des Klinikums, Vorstand Alexander Schmidtke, Augsburgs Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl und Dr.-Ing. Michael Ludes (LUDES Architekten Ingenieure).

### „NEUE TOP-MODERNE UND HELLE OP-SÄLE“

Am 27. Juni wurden sechs neue „top-moderne und helle Operationssäle“, so Vorstand Alexander Schmidtke, feierlich eingeweiht. Die bevorstehende Generalsanierung des kompletten Operationsbereiches mit rund 20 OP-Sälen ist in den kommenden Jahren „Herzstück und Kernmaßnahme“ der kompletten Generalsanierung.

Auch OB Dr. Kurt Gribl ist überzeugt, einen „Zwischengipfel“ erreicht zu haben. Insgesamt spricht er von einer „Dynamik, die nicht mehr aufzuhalten ist“. Viele Verbesserungsprojekte sind bereits auf den Weg gebracht. „Es gilt das Klinikum stark für 2020 und danach zu machen“, betonte Dr. Gribl.

Besonders hervorgehoben wurde die Sonderförderung des Freistaates, die den Neubau der sechs OP-Säle auf dem Dach des Klinikum-Verwaltungstraktes erst möglich gemacht hatte: Mit zehn Millionen Euro konnten sie mit neuestem High-Tech-Equipment eingerichtet werden. Insbesondere MdL Max Strehle hatte sich seinerzeit beim ehemaligen Ministerpräsidenten Günther Beckstein und Manfred Ach, dem damaligen Vorsitzenden des Haushaltsausschusses im Bayerischen Landtag, eingesetzt.

Einen ausführlichen Bericht und Fotos zum neuen OP-Bereich finden Sie online im Klinik-TV auf [www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de). | rd

### DIE TIEFGARAGEN-SANIERUNG LÄUFT



Im Juni hat die lange erwartete Tiefgaragen-Sanierung begonnen. Direkt am Hauptgebäude des Klinikums entstehen nun bis Mitte 2012 rund 400 Parkplätze. Bereits jetzt gibt es eine neue Kurzzeitparkzone direkt am Haupteingang. | rd

### INFOS ZU DEN SELBSTHILFEGRUPPEN

Die Informationsbroschüre der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen in Augsburg und Schwaben erhalten Sie kostenlos am Infopunkt in der Eingangshalle des Klinikums. Weitere Informationen zu den Selbsthilfegruppen finden Sie auf der Website der Stadt: [www.augsburg.de/index.php?id=8627](http://www.augsburg.de/index.php?id=8627) oder unter der Rufnummer 0821 324-2016 | ak

### PARKPLATZGEBÜHREN STARK REDUZIERT

Die Parktarife am Klinikum Augsburg sowie am Klinikum Süd in Haunstetten werden um bis zu 50 Prozent ab dem 1. September 2011 gesenkt. Die gesamte Gebührenreduzierung betrifft die Besuchertarife. Über die aktuellen Preise können Sie sich auf den Parkplatz-Informationstafeln sowie im Internet unter [www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de) informieren. | rd

**Biberger GmbH • Meisterbetrieb • seit 1926**

Telefon: **08 21/41 10 58**

E-Mail: **info@a-gr.de**

Internet: **www.a-gr.de**





### Spiel, Spaß und Begeisterung für die Medizin

Sommerfest der Kinderklinik und des Bunten Kreises: Mit den KlinikClowns konnten kleine und große Besucher das ganze Spektrum der Kindermedizin erleben. Wer mochte, konnte an einem Phantom eine Narkose und Intensivbehandlung durchführen, über das Schlüsselloch im Bauch operieren, Ohren spiegeln, die Wunder der Augen erfassen, Mikroskopieren, Röntgenbilder bestaunen, Herzen beim Schlagen beobachten u.v.m. Rettungstaucher, Feuerwehrmänner, Polizisten und tierische Therapeuten informierten hunderte Besucher. | rd



### KLINIK-TV IST JETZT WELTWEIT IM NETZ

Nicht nur im Patientenzimmer, sondern jetzt weltweit im Internet wird das aktuelle Programm des Klinik-TV ausgestrahlt. Jeden Monat beleuchten die Reporter von rt1.tv aus Augsburg die Themen Mensch, Medizin und Gesundheit neu. Aktuelle Videos finden Sie auf der Startseite [www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de) oder bei [www.youtube.com/user/klinikumwebmaster](http://www.youtube.com/user/klinikumwebmaster). | rd



Weitere Informationen unter  
**0 82 23 / 99 - 10 10**



## Fachklinik Ichenhausen

**Spezialisierte Akutmedizin**  
Neurologie  
Neurologische Frührehabilitation Phase B  
Innere Medizin/Rheumatologie  
Orthopädie  
Schmerztherapie  
Schlafmedizin  
Schluckzentrum  
Zertifizierte Parkinson-Fachklinik

**Medizinische Rehabilitation**  
Neurologie/Neuropsychologie  
Orthopädie/Unfallchirurgie  
Innere Medizin/Rheumatologie  
Geriatrie

## Gesundheit fördern - Lebensqualität schaffen

Erfahrene Teams aus Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften arbeiten Hand in Hand für Ihre Gesundheit. Ob mit künstlichem Gelenkersatz, Rheuma oder nach einem Schlaganfall – wir bereiten Sie wieder auf den häuslichen Alltag und das Berufsleben vor. Damit Lebensqualität und Freude wieder Raum haben.

Für neurologische, orthopädische und internistische Patienten bieten wir qualifizierte Anschlussheilbehandlungen und spezielle Behandlungskonzepte an. Die neurologische Frühreha (Phase B) und geriatrische Rehabilitation für mehrfach erkrankte ältere Menschen runden unser Rehabilitationsangebot ab.

Die m&i-Fachklinik Ichenhausen ist offizieller Kooperationspartner des Zentralklinikums Augsburg. Jahrelange kompetente medizinische Nachbehandlung und Rehabilitation mit nahtloser Überleitung der Patienten zeichnen unsere Zusammenarbeit aus.



Startschuss für KoKi – mit Ärzten des Klinikums und Fachleuten der Beratungsstellen aus Augsburg und den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg.

## EIN NEUES UND FAMILIENFREUNDLICHES ANGEBOT

Am 7. Juli startete ein neues Beratungsangebot am Klinikum Augsburg. Künftig finden Schwangere, Eltern und Familien mit Kindern bis zur Einschulung eine kompetente Ansprechpartnerin für alle Fragen zu Elternschaft und Familie. Für kurze Wege vom Krankenbesuch zur Beratung befinden sich die Koordinierenden Kinderschutzstellen (KoKi) der Stadt Augsburg sowie der Landkreise Aichach-Friedberg und Augsburg in der Eingangshalle des Klinikums.

Oft sind Eltern verunsichert, wie es nach der Entlassung aus der Klinik weitergeht: Besonders die Geburt eines Kindes stellt

Familien vor außergewöhnliche Herausforderungen. Die „amtliche Landschaft“ mit Beratungsstellen, medizinischen Fachstellen oder Elternbildungsangeboten in den jeweiligen Regionen ist oft unübersichtlich und verwirrend. Dies wird sich nun ändern.

Die Fachkräfte der Koordinierenden Kinderschutzstellen wollen Lotsen und Vermittler sein, damit Eltern die passenden Angebote und Ansprechpartner finden. Mit dem neuen Angebot setzen Stadt und Landkreise ein Zeichen gelungener Vernetzung und Innovation für Familienfreundlichkeit in Schwaben. [I ak](#)



## MUKIS EROBERN DAS KINO

Mit Unterstützung des Augsburger Kinos Cinemaxx und der TV-Produktionsfirma rt1.tv erobern die mukis das Kino: Das Känguru-Maskottchen des Fördervereins für den Neubau der Kinderklinik Augsburg | Mutter-Kind-Zentrum Schwaben begeistert die Zuschauer. Den erfrischenden Spot gibt es auch im Internet zu sehen: [www.mukis-augsburg.de](http://www.mukis-augsburg.de) [I ak](#)



## NEUER FAHRRAD-ABSTELLPLATZ

Das Bauprojekt Kinderklinik Augsburg | Mutter-Kind-Zentrum Schwaben ist in vollem Gange und führt immer wieder zu Neuerungen. Dies trifft auch sportliche Patienten und Besucher. Ein neuer Fahrradabstellplatz befindet sich neben der Bus- und Straßenbahnhaltestelle. Zum Haupteingang sind es nur noch wenige Schritte. [I ak](#)

## KOMPETENZ IN BEWEGUNG

### Ihr Gesundheitshaus in Pfersee

- Blutdruckmeßgeräte
- Blutzuckermeßgeräte
- Inhalationsgeräte
- Bandagen
- Inkontinenzartikel
- Gesundheitsschuhe
- Gehhilfen
- Leibbinden
- Einlagen nach Maß - modernste Computerfertigung
- Brustprothesenversorgungen
- Orthesen
- Prothesen
- Kreuzstützmieder nach Maß
- Bruchbänder nach Maß

### StorhaMed Gesundheitshaus Orthopädietechnik

Augsburger Straße 37  
86157 Augsburg-Pfersee  
Tel.: 0821-22 81 90 90 • Fax: 0821-22 81 90 80





Bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages, v.l.: Chefarzt Dr. Martin Hinterseer (Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren), PD Dr. Marcus Koller (Leiter Elektrophysiologie Klinikum Kaufbeuren), Landrat Johann Fleschhut, OB Stefan Bosse (Verwaltungsratsvorsitzender Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren), Ludwig Lederle (Vorstandsvorsitzender Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren), Prof. Michael Beyer, Chefarzt der Herzchirurgie am Klinikum Augsburg, Alexander Schmidtke (Vorstand Klinikum Augsburg), Dr. Joachim Klasen (Vorstand Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren).

## KLINIKUM HILFT HERZPATIENTEN IM OSTALLGÄU

Mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen der Herzchirurgie am Klinikum Augsburg und der Kardiologie am Klinikum Kaufbeuren wurde im Juli der letzte Meilenstein gesetzt auf dem Weg zur Gründung des Herzzentrums Ostallgäu-Kaufbeuren.

„Bei komplizierten interventionellen Eingriffen mit erhöhtem Risiko sind wir mit einem Herzchirurgenteam aus Augsburg vor Ort im Herzzentrum Ostallgäu-Kaufbeuren als Backup, um im Falle einer Komplikation unmittelbar in Form einer Not-OP reagieren zu können“, erklärt Prof. Michael Beyer, Chefarzt der Herzchirurgie am Klinikum Augsburg.

Dieses Herzzentrum ist ein Projekt mit Modell-Charakter, das den Patienten mehr Sicherheit und Versorgungsqualität vor Ort bietet. „Für uns ist die Kooperation auch eine Qualitätsbestätigung“, so der Ostallgäuer Landrat Johann Fleschhut, zugleich stellv. Verwaltungsratsvorsitzender.

Bei Eingriffen, bei denen es wider Erwarten zu Komplikationen kommt, kann durch die Kooperation auch in kürzester Zeit ein Herzchirurgenteam aus Augsburg eingeflogen werden. Zudem ist es seit einiger Zeit möglich, kleinere geplante Eingriffe am offenen Herzen im Klinikum Kaufbeuren durchzuführen. | ak

## DIE „SCHWARZE NULL“ FEST IM BLICK

Nicht erst im kommenden Jahr, sondern bereits 2011 soll am Klinikum Augsburg die „schwarze Null“ nach Jahren der Millionen-Verluste erreicht werden. Möglich wird dies nach aktuellen Hochrechnungen durch eine Zunahme der Patientenzahlen, eine effektivere Kostensteuerung sowie Verbesserungen der Strukturen und Prozesse.

In fünf Jahren wären Stadt und Landkreis Augsburg als Träger vom Verlustausgleich befreit, wenn der Konsolidierungskurs konsequent fortgesetzt wird. „Dies ist eine Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten Region Augsburg“, betonen Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl und Landrat Martin Sailer als Vorsitzende des Verwaltungsrates bzw. der Verbandsversammlung.

„Die wichtige Aufgabe, das Klinikum Augsburg unter kommunaler Trägerschaft für die Patienten aus unserer Heimat zu modernisieren und letztlich auch zum Universitätsklinikum zu machen, rückt dank der Vielzahl der 2010 begonnenen Verbesserungsmaßnahmen in greifbare Nähe“, stellen Gribl und Sailer fest. | rd, ak



Wir sind Partner des  
Klinikums Augsburg

**GÖDDE**  
Ingenieure GmbH

Am Brögel 17 • 42285 Wuppertal  
Tel. 0202 - 24 32 9 - 0 • Fax 0202 - 24 32 9 - 20  
info@goedde-ing.de • www.goedde-ing.de



**Wir bauen Zukunft**

Industriestraße 14  
86643 Rennertshofen  
Tel.: 0 84 34/94 01 - 0  
[www.dtb-trockenbau.de](http://www.dtb-trockenbau.de)



## KEIN BAU OHNE LÄRM

„Viel Lärm um Nichts“, heißt es bei William Shakespeare. In unserem Fall kann davon aber nicht die Rede sein, denn es geht um viel mehr als Nichts und Baustellen gehen immer mit Lärmbelastigungen einher. Vorab ein kleiner Trost für sensible



Hörnerven: Sind sie abgeschlossen, wird sich das Klinikum völlig neu präsentieren – modern, leistungsstark, zukunftsorientiert mit vielen Verbesserungen und Annehmlichkeiten für Patienten, Besucher und Mitarbeiter.

Bis dahin müssen aber noch zahlreiche Unannehmlichkeiten in Kauf genommen werden. Die Verantwortlichen sind stets bemüht, die Belästigung während der Bauzeit so gering wie möglich zu halten – zu vermeiden sind sie jedoch nicht. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.

Sollte es dennoch Anlass zu Beschwerden geben, wenden Sie sich jederzeit an das Beschwerdemanagement unter der Rufnummer 0821 400-3600. I ak



Das Qualitätsmanagement-Audit wurde, so Vorstand Alexander Schmidtke, „zur Zufriedenheit aller abgeschlossen“ und bestätigt die Qualität am Klinikum.

## AUSGEZEICHNETE QUALITÄT AM KLINIKUM

Die konsequente, systematische und interdisziplinäre Qualitätsarbeit stellt einen wichtigen Schritt in der kontinuierlichen und innovativen Weiterentwicklung des Klinikums dar. Im Juli haben vier Kliniken – die III. Med. Klinik und die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie (AVT) mit dem Darmkrebszentrum, die Klinik für Dermatologie und Allergologie mit dem Hautkrebszentrum sowie der Frauenklinik mit dem Brust- und Gynäkologischen Krebszentrum – erfolgreich die Aufrechterhaltung ihres OnkoZert-Zertifikats absolviert. Außerdem wurde das ISO-Überwachungsaudit eines gemeinsamen Geltungsbereiches durchgeführt. Zu den acht zertifizierten Institutionen gehören die Klinik für Dermatologie, das Institut für Laboratoriumsmedi-

zin, Mikrobiologie und Umwelthygiene, die III. Med. Klinik, die AVT, die Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, die Frauenklinik, die Klinik für Urologie sowie das Pflegemanagement.

Sowohl die Auditierung der Unternehmensleitung als auch die Auditierung der Kliniken, Institute und Bereiche wurde "zur Zufriedenheit aller abgeschlossen", wie Vorstand Alexander Schmidtke betont: „Insbesondere dem Engagement der Ärzte und Pflegenden sowie weiteren Mitarbeitern, aber auch den Patienten selbst – die uns ihre Verbesserungsvorschläge und ihre Kritik mitteilen – ist es zu verdanken, dass das Klinikum laufend besser werden kann. Die Aufrechterhaltung der Zertifikate ist in Zeiten der aktuellen Reorganisationsphase besonders wertvoll.“

Partner des Klinikums Augsburg

**@leis·schreinerei**  
Einrichten nach Maß & Geschenkideen

Ihr leistungsstarker Partner in Einrichtungsfragen für

- ◆ Krankenhaus
- ◆ Praxis und Büro
- ◆ Möbel nach Maß
- ◆ Küchen und Bäder

Hauptstraße 50, 86637 Binswangen  
Tel. 08272/3035, Fax 08272/3034  
leis-schreinerei@t-online.de

Wir empfehlen uns für die Ausführung sämtlicher Bauarbeiten und damit verbundener Dienstleistungen.

Wir arbeiten fach-, sach- und termingerecht, wofür bestens qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung stehen.

**HBW**

**HÖFLE & WOHLRAB BAU GMBH**

Im Krautgarten 15  
86470 Thannhausen  
Tel: (0 82 81) 99 77 -0  
Fax: (0 82 81) 99 77 -33

Dasinger Str. 2  
86165 Augsburg  
Tel: (08 21) 74 73 53 1  
Fax: (08 21) 74 78 00 6

Hoch- und Tiefbau  
Industrie- und Gewerbebau  
Schlüsselfertiges Bauen  
Sanierungsarbeiten  
Außenanlagen

www.hbw-bau.de



## PATIENTENVERSORGUNG

Ehrenamtliche Mitarbeiter wie Erich Maydl, Hedwig Niederhofer, Lisa Bauer und Eva Genibor leisten in der Patientenbücherei im Klinikum Süd jeden Werktag wichtige und wertvolle Dienste. Sie sind mit einer breiten Auswahl an Büchern, Zeitschriften, Hörbüchern und DVDs auf den Stationen unterwegs und versorgen die Patienten mit spannender Unterhaltung am Krankenbett. Sie haben Zeit für ein Gespräch, erledigen kleine Besorgungen oder helfen bei individuellen Wünschen. | Ulrike Eger

## EINE NEUE GESUNDHEITSKOLUMNE

Seit Juni gibt es alle zwei Wochen auf der Website [www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de) eine neue Gesundheitskolumne. So berichteten u.a. Prof. Dr. Matthias Anthuber über die Organtransplantation und Prof. Dr. Arthur Wischnik über die Nabelschnurblutspende. Ein weiterer Beitrag kam von Prof. Klaus Bohndorf, dem Geschäftsführenden Direktor der Klinik für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie sowie Chefarzt der Diagnostischen Radiologie. Sein Thema: „Gummi im Wirbelkörper“. Prof. Bohndorf: „Osteoporose ist eine Volkskrankheit, weltweit sind über 200 Mio. Menschen betroffen. Schmerzhaftes Wirbelkörperbrüche können die Folge sein. Sie lassen sich mit Hilfe eines neuen Verfahrens jetzt noch sicherer und knochenschonend behandeln.“ Mediziner am Klinikum geben einen speziell entwickelten, gummiartigen Knochenzement in den gebrochenen Wirbel. Vorteile: hohe Sicherheit, kurze OP-Dauer und praktisch sofortige Wirkung. Das Besondere ist, so Prof. Bohndorf, „dass zur Aufhärtung des Zements die sog. ‚Radiofrequenz‘ verwendet wird. Dies verändert den Zement und macht ihn zäh wie Harz. Der gummiartige Knochenzement gelangt kontrolliert und sicher in den Wirbelkörper. Er umschließt die löchrigen Strukturen des Knochens ohne sie zu zerstören. Der Zement härtet aus und dient als aktive Stabilisierung. Das Verfahren wird in der Radiologie unter Durchleuchtung durchgeführt, es muss nicht ‚geschnitten‘ werden.“



Prof. Dr. Klaus Bohndorf

### Klinik am Kofel

Fachklinik für Prävention und Rehabilitation  
mit den Schwerpunkten  
Kardiologie, Pneumologie und Orthopädie




GESUNDHEITZENTRUM  
OBERAMMERGAU

Zu helfen ist nicht nur unser Beruf,  
sondern unsere Leidenschaft!

Wir sind eine der führenden Adressen im Bereich Rehabilitation und Prävention. Sie finden hier unter einem Dach Fachabteilungen für Kardiologie, Pneumologie und Orthopädie. Ein Team aus hochqualifizierten, erfahrenen Ärzten und Therapeuten betreut Sie professionell und individuell. Rund um die Uhr kümmert sich examiniertes Fachpersonal um unsere Patienten. Im Notfall stehen alle medizinischen Einrichtungen bis hin zu einer Intensivüberwachung mit der Möglichkeit zur Beatmung bereit.

### Herz und Erkrankungen der Atmungsorgane



Die beiden zentralen Organe Herz und Lunge, deren Versagen unser Leben bereits nach Sekunden bedroht, stehen im Gesundheitszentrum Oberammergau ganz im Mittelpunkt. In unserer Fachklinik bieten wir Anschlussheilbehandlungen/stationäre Rehabilitation für kardiologische und Patienten mit Erkrankungen der Atmungsorgane – mit einem neuen Konzept zur Rehabilitation von Patienten mit Erkrankungen der Atmungsorgane.



### Orthopädie



Die Fachklinik am Kofel verfügt auch über die offizielle Anerkennung für Anschlussheilbehandlungen nach Krankenhausaufenthalt im orthopädischen Bereich.

Das Gesundheitszentrum Oberammergau steht für modernste Medizin in einem Haus mit Wohlgefühl. Das unter einem Dach mit der Fachklinik am Kofel befindliche \*\*\*Superior-Aktiv- und Vital-Hotel am Kofel bietet ideale Voraussetzungen für Begleitpersonen (Sondertarif!).

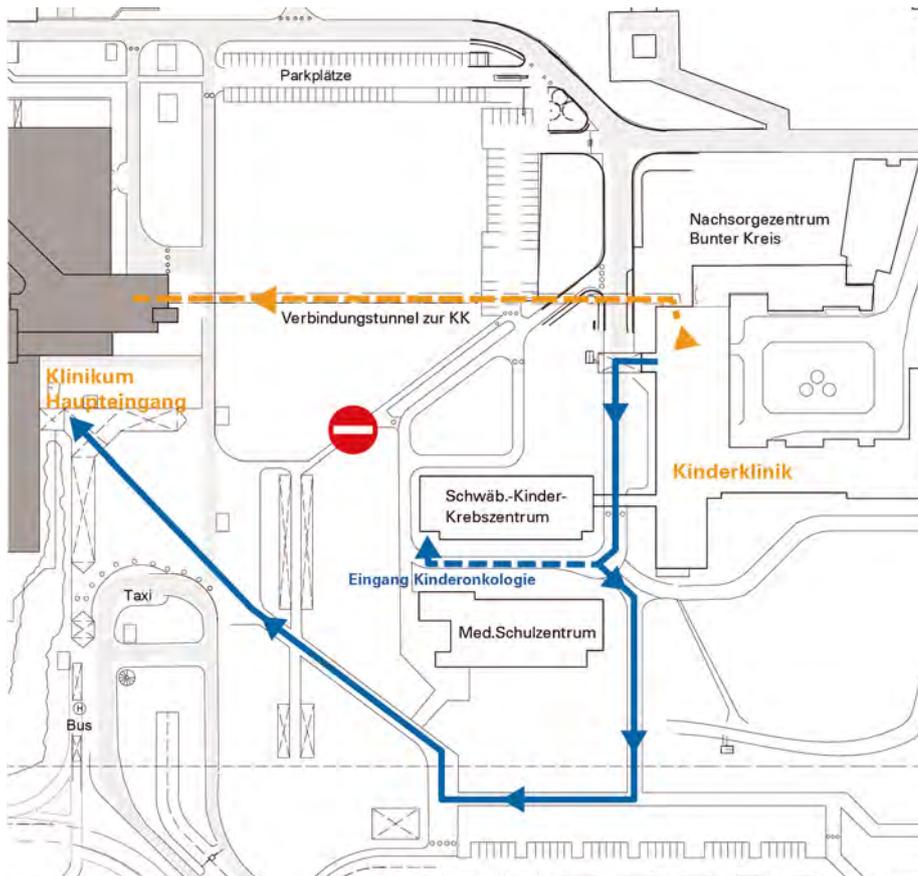
Gerne lassen wir Ihnen unser ausführliches Info-Material zukommen.

Gesundheitszentrum Oberammergau · Hubertusstraße 2 · 82487 Oberammergau

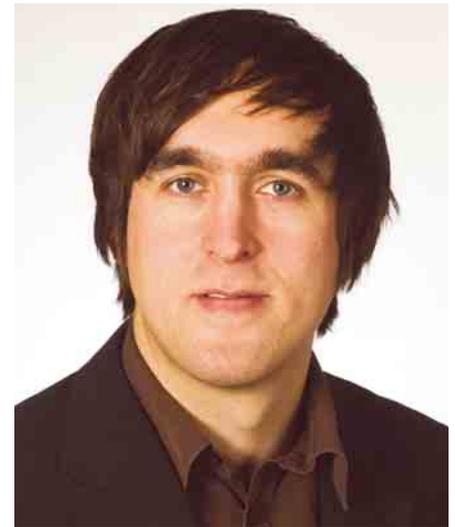
Ihre Durchwahl für Information/Reservierung: +49 (0) 88 22 / 78 - 4 33

E-Mail: [reservierung@gesundheitszentrum-oberammergau.com](mailto:reservierung@gesundheitszentrum-oberammergau.com)

www.gesundheitszentrum-oberammergau.com



Eine Orientierungshilfe für Besucher des Klinikums während der Bauarbeiten im Außenbereich. Bei der Wegführung zwischen Hauptgebäude und Kinderklinik stellt die Farbe orange den unterirdischen Verbindungstunnel dar, die Farbe blau den Fußweg im Freien.



### STEFAN BRUNHUBER LEITER CONTROLLING

Diplom-Ökonom Stefan Brunhuber (29) übernahm im Juli die Leitung des Bereiches Controlling. Er war bisher Finanzreferent des Vorstandes und zuvor in den Abteilungen Finanzen und Rechnungswesen sowie Controlling seit 2009 tätig.

„Am Klinikum müssen noch vernünftige Instrumente im Controlling etabliert werden“, erklärt Vorstand Alexander Schmidtke. „Leider hat es bislang an einer Transparenz von Kosten und Erlösen gefehlt.“ Die wirtschaftliche Steuerung wurde 2010 bereits „deutlich verbessert“, so Schmidtke. Sein Ziel ist es, mit einem modernen Berichtswesen, einer mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung und einer Kostenträgerrechnung das Klinikum auch wirtschaftlich auf Erfolgskurs, der medizinisch bereits vorgezeichnet ist, zu bringen. „Für diese Aufgaben als neuer Bereichsleiter Controlling ist Stefan Brunhuber bestens qualifiziert“, so Alexander Schmidtke.

Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften war Stefan Brunhuber mehrere Jahre bei Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft & Unternehmensberatung im Healthcare-Kompetenzzentrum Stuttgart tätig. | rd



### CAFÉ KANNE IN NEUEM GLANZ

Am 29. Juli wurde im Klinikum das „Café Kanne“ nach umfassenden mehrwöchigen Umbauarbeiten wiedereröffnet. Das Café präsentiert sich in neuem Glanz – moderner, gemütlicher und für den Besucher

einladender zum Verweilen und zum Wohlfühlen. Viel Holz, Stein und Glas schaffen eine angenehme Atmosphäre. Im neuen Café wird auch ein Shop mit wichtigen Produkten für Patienten integriert. | ak

# REZEPT-TIPP: MARINIERTES HÄHNCHEN MIT ZWIEBELGEMÜSE



## ZUTATEN (FÜR 4 PERSONEN)

400g gelbe milde Peperoni  
2 rote Chilischoten  
3 rote Zwiebeln  
1 Bund Petersilie  
1 Zehe Knoblauch  
3 cm Ingwer  
1 EL Curry  
5 EL Mangochutney  
4 Hühnerbrüste  
10 g Rapsöl  
Salz, Pfeffer  
200 ml Kokosmilch

### Zubereitung

Peperoni waschen, putzen, die Kerne und weißen Trennwände entfernen und die Peperoni in Streifen schneiden.

Zwiebeln abziehen und in Streifen schneiden. Petersilie waschen, trockenschütteln und fein hacken. Knoblauch abziehen und pressen.

Ingwer schälen und reiben. Peperoni, Chili, Zwiebeln, Petersilie, Knoblauch, Ingwer, Curry, Mangochutney zufügen und alles miteinander vermischen. Hühnerbrüste darin ca. 60 Min. marinieren.

Rapsöl in einer Pfanne erhitzen. Das marinierte Hähnchen salzen und pfeffern und im heißen Öl von einer

Seite scharf anbraten. Peperoni-gemüse darauf verteilen. Hähnchen bei kleiner Hitze 15 bis 20 Minuten darin schmoren. Am Ende der Garzeit Kokosmilch zufügen und erwärmen. Alles abschmecken.

### Ernährungsphysiologische Bewertung

Ingwer und Curry bringen Ihre Verdauung auf Trapp und sorgen für ein gutes Bauchgefühl.

Chili, Peperoni, Zwiebeln und Petersilie sorgen dafür, dass Sie auf das Salz geradezu verzichten können. Die Petersilie ist nicht nur ein sehr guter Salzersatz, sie enthält auch noch Calcium!



Die Hühnerbrust versorgt Sie mit dem so wichtigen Eiweiß. Kokosmilch und Mangochutney verleihen der Speise eine leicht süße Note. Guten Appetit!

| Bernhard Ziegenfuß  
Küchenleitung Diätetik und  
Patientengastronomie

Partner des  
Klinikums Augsburg

**Der Frische-Lieferant**

Nach International Food Standard  
(IFS) zertifizierter Betrieb

 **Ehinger**

Fruchthof Ehinger  
Bgm.-Wegele-Str. 14-14a  
86167 Augsburg  
Industriegebiet Augsburg-Ost  
Telefon (08 21) 7 40 05-0

Fruchthof · Fertigprodukte  
Logistik

Großhandel · Import · Agentur · Intern. Kühlspeidition

Backhaus  
Gerd Wiedemann  
Affinger Straße 6  
86167 Augsburg  
Telefon 08 21/70 50 66



**Die frische Bäckermeisterqualität  
die schmeckt, mit Zutaten aus Bayern  
und mit Rosenmehl gebacken**

# HILFE JENSEITS DES SELBSTVERSTÄNDLICHEN



Vom Geschirrspüler für die Isolierstation bis zum Brustbiopsiesystem in der Radiologie, von der Lupebrille im Operationssaal bis zum Spezial-Laser für endoskopische Tumorentfernung, von 50 Euro bis 210.000 Euro – mit der „Gesellschaft zur Förderung des Zentralklinikums Augsburg“ kommt jede Hilfe an.

## ÜBER EINE MILLION EURO FÜR DAS KLINIKUM

Die Gesellschaft konnte seit ihrer Gründung 1994 bis heute über 1.219.000 Euro Spenden und Beiträgen akquirieren. Damit kann sie das Klinikum bei der Anschaffung neuer medizinischer Geräte unterstützen, wenn staatliche Zuschüsse oder finanzielle Leistungen von Stadt und Landkreis Augsburg nicht ausreichen. „Spenden und Mitgliedsbeiträge helfen dabei, die hohe Leistungsfähigkeit und den hervorragenden medizinischen Standard des Klinikums ständig zu steigern“, sagt Präsident, MdL Max Strehle.

Sie können die Arbeit der Gesellschaft durch Ihre Mitgliedschaft oder Spende unterstützen. Den Mitgliedsantrag können Sie online auf der Website des Klinikums [www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de) unter Fördervereine/Stiftungen ausfüllen oder in unserem Sekretariat anfordern. | js

### Spendenkonto

Konto 380 002 881  
BLZ 720 501 01  
Kreissparkasse Augsburg



*Die Gesellschaft zur Förderung des Zentralklinikums ermöglichte der Klinik für Dermatologie den Erwerb eines konvokales Lasermikroskops.*

### Ansprechpartner

MdL Max Strehle, Präsident  
Telefon: 08238 7260  
Prof. Dr. Rolf Harzmann,  
Vizepräsident  
Richard Fank, Schatzmeister,  
Kreissparkasse Augsburg  
Tel: 0821 3251-1200

### Kontakt

Gesellschaft zur Förderung des  
Zentralklinikums Augsburg e. V.  
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg  
Telefon 0821 400-4103, E-Mail  
[herbert.hoeck@klinikum-augsburg.de](mailto:herbert.hoeck@klinikum-augsburg.de)

## INFO-VERANSTALTUNG

Die nächste Veranstaltung der Gesellschaft zur Förderung des Zentralklinikums Augsburg e.V. findet am Montag 17. Oktober, 17.00 Uhr, im Großen Hörsaal des Klinikums Augsburg statt. **Thema:** Organspende und Transplantationsmedizin. **Referenten:** Dr. Dr. Anton Losinger, Augsburger Weihbischof; Prof. Dr. Matthias Anthuber, Leiter des Transplantationszentrums am Klinikum Augsburg



### 3.000 EURO VON DER SDK-STIFTUNG

Die SDK-Stiftung spendete dem Bunten Kreis 3.000 Euro. Klaus Henkel, Vorstandsvorsitzender der Süddeutschen Krankenversicherung (SDK), hatte bei seinem 60. Geburtstag um Geldspenden anstelle von Geschenken gebeten. Ein Teil davon ging nun an den Bunten Kreis. Klaus Henkel (rechts) überreichte zusammen mit dem Leiter der Landesdirektion Augsburg, Thomas Freimuth, einen Scheck, den Cornelia Spilger (Bunter Kreis) entgegennahm. | pm



### 6.455 EURO AUS EINTRITTSGELDERN

Seit Jahren unterstützt die Raiffeisenbank Kissing-Mering den Bunten Kreis mit Spenden. Nun sollte auch der Erlös aus der Jubiläumsveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen der Bank an den Bunten Kreis gehen. Es kamen 1.291 Leute zu der Feier. Das Eintrittsgeld in Höhe von fünf Euro pro Person ging komplett an den Familiennachsorgerverein. Angelika Lang vom Bunten Kreis freut sich über einen Scheck in Höhe von 6.455 Euro, überreicht vom Aufsichtsratsvorsitzenden Peter Müller sowie den beiden Vorständen Josef Jörg und Peter Burnhauser (v.l.). | ak



**Die Zeiten ändern sich –  
das Leben bleibt lebenswert.**

### Gemeinsam leben.

Unabhängig vom Alter schenken Neugierde und Vertrauen in die eigenen Kräfte eine besondere Lebensqualität. Denn Leben ist immerwährendes Lernen.

Gut, dass in unseren Kliniken Menschen dabei an die Hand genommen werden, ihr Leben in jeder Situation neu zu wagen. Fördern statt Überforderung, Achtsamkeit statt Anspannung, Zuwendung statt Belastung: Rehabilitation heißt auch Zeit zu haben, mit professioneller Hilfe Körper und Geist auf die Bewältigung neuer Aufgaben vorzubereiten.

Gerne sind wir an Ihrer Seite, wenn Sie sich nach einem Krankenhaus-Aufenthalt oder vorbeugend über Ihren Hausarzt mehr vom Leben schenken wollen.

**Geriatrische Rehabilitation –  
Lebensqualität für Generationen.**

**Geriatrische Fachkliniken**  
**Ingolstadt • Kipfenberg • Neuburg**  
 Bahnhofstraße B 107 • 86633 Neuburg/Donau  
 Tel. 08431/580-0 oder 580-202 oder 580-100  
 Fax 08431/580-203  
[www.geriatrizentrum.de](http://www.geriatrizentrum.de)



## Spenden und Stiften



### GEBURTSTAG BRACHTE 5.500 EURO

Die stolze Summe von 5.500 Euro übergab Wilhelm Hierl, Inhaber der Firma Wilhelm Hierl & Partner, Bauunternehmen, Bausanierung und Planungsbüro in Augsburg, an Prof. Dr. Dr. Michael Frühwald, Chefarzt der I. Klinik für Kinder und Jugendliche. „Anlässlich meines 65. Geburtstages haben die Gäste und meine Familie auf Geschenke verzichtet. Ich wollte ein sinnvolles Thema“, sagt Hierl. Die Gäste öffneten nicht nur ihre Herzen, sondern auch großzügig ihre Geldbörsen: „So kamen viele große und kleine Geldbeträge zusammen, die ich um einen Rundungsbetrag auf 5.500 Euro erhöht habe“, freute sich Hierl. Foto v.l.: Julia, Angelika und Wilhelm Hierl mit Chefarzt Prof. Dr. Dr. Michael Frühwald. | [ak](#)



### 30.000 EURO VON SEGMÜLLER

Den außergewöhnlich hohen Betrag von 30.000 Euro übergab Reinhold Gütebier (zweiter von links), der Gesamtvertriebsleiter beim Möbelhaus Segmüller in Friedberg, an die Oberärztin Dr. Manuela Franitza, Professor Dr. Arthur Wischnik von der Frauenklinik und Hans Knabe (rechts), Vorstand der Stiftung Aktion Knochenmarkspende (AKB). Um Leukämiekranken eine Chance auf Heilung geben zu können, baut die AKB eine öffentliche und gemeinnützige Nabelschnurblutbank auf. Ein langjähriger Partner der Stiftung ist die Geburtshilfe der Frauenklinik. Dort können werdende Eltern bei entsprechendem Interesse Hebammen und Ärzte auf die gemeinnützige Nabelschnurblutspende ansprechen. | [ak](#)

## Buchstabengitter

P	Y	G	N	I	P	M	A	C	P	E	T	T	A	M	E	G	N	E	A	H	X	T	T	A	W
J	F	C	E	I	C	H	L	K	I	Z	R	R	Y	I	B	N	N	B	I	L	C	H	Q	L	E
D	F	I	R	M	Z	X	U	D	L	T	W	H	H	S	W	I	M	M	I	N	G	P	O	O	L
R	I	C	H	I	O	R	F	R	F	A	R	A	R	D	B	H	E	Z	B	A	N	N	I	D	L
D	R	M	A	N	O	I	T	A	M	R	O	F	N	I	N	E	T	S	I	R	U	O	T	H	N
N	N	D	F	R	B	Y	U	D	M	T	L	Z	I	E	R	N	I	E	A	U	N	A	N	C	E
L	E	I	T	A	E	I	C	T	E	A	F	U	R	E	V	U	T	A	U	C	H	K	U	R	S
Z	L	U	O	U	S	T	X	O	R	M	N	E	S	C	L	A	N	L	R	S	O	U	W	O	S
P	L	W	O	A	U	H	M	U	H	T	N	R	C	A	D	L	A	N	L	I	W	L	N	L	H
T	A	V	B	N	C	A	Q	R	A	F	A	K	H	A	A	P	I	X	A	N	N	F	A	O	
A	R	O	T	X	H	K	E	H	U	U	D	N	W	O	Y	E	T	R	U	D	E	B	B	F	T
Y	O	F	E	E	I	S	S	S	S	L	K	A	A	N	D	N	R	I	B	W	I	E	R	I	E
T	K	O	R	R	W	E	A	C	O	V	N	M	S	N	I	G	X	B	S	N	R	L	O	A	L
S	J	C	T	O	G	T	H	L	N	D	Y	O	S	B	Q	L	N	O	Z	I	E	L	K	O	R
B	O	S	A	E	C	E	L	M	E	R	S	E	I	H	U	E	C	I	R	F	N	D	E	Y	
U	O	X	L	R	N	H	A	R	L	K	E	T	R	O	N	E	I	R	E	F	A	S	N	D	E
A	U	N	B	O	E	C	U	N	L	L	D	N	B	R	R	H	A	U	L	B	I	E	A	O	T
L	L	S	R	B	S	N	A	U	I	I	D	A	B	I	E	R	F	C	T	D	I	R	E	S	
R	L	B	I	R	G	A	N	D	R	Y	A	I	L	F	R	N	E	L	E	A	S	L	T	D	E
U	Q	F	S	E	E	Y	R	E	G	A	L	T	L	E	Z	I	R	L	B	A	B	U	S	X	F

TOURISTENINFORMATION  
TRETBOOTFAHREN  
MEERESRAUSCHEN  
WELLNESSHOTEL  
FERIENWOHNUNG  
LUFTMATRATZE  
SWIMMINGPOOL  
SONNENBRILLE  
KORALLENRIFF  
ALPENGLUEHEN  
HAENGEMATTE

URLAUBSZIEL  
STRANDKORB  
WASSERBALL  
KREUZFAHRT  
ZOOBESUCH  
ZELTLAGER  
FERIENORT  
WANDERUNG  
TAUCHKURS  
RADTOUR  
GRILLEN

CAMPING  
FREIBAD  
SEGELN  
KURORT  
URLAUB  
SONNE  
FESTE  
BADEN  
MEER  
WATT  
EIS

## Sudoku

					6			
	2	8	9			6		7
6	3	9	5	7	8			
5			7	6		1		
7			1	5	4		6	
2		1	8		3	4		
		7	6				3	
		2			9			
				8				

Der Nachdruck der Rätsel erfolgt mit freundlicher Genehmigung von der Internetseite [www.knobelfieber.de](http://www.knobelfieber.de). Die Auflösungen finden Sie auf Seite 48 dieser Ausgabe. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim „Kopfzerbrechen“.

# ZEHN JAHRE JÜNGER DURCH BEWEGUNG

Träge Menschen altern schneller. Das wurde inzwischen auch durch eine große Studie an über 2400 Zwillingen bestätigt. Bisher ging man davon aus, dass körperliche Aktivität vor allem deshalb das Leben verlängert, weil dadurch Zivilisationskrankheiten wie Herzinfarkt, Übergewicht oder Diabetes vorgebeugt wird. Die Studie hat sich mit Veränderungen des Erbguts (Chromosomen) durch körperliche Aktivität befasst. Das Ergebnis: Körperlich aktives Leben kann auch direkt den Alterungsprozess verzögern.



Sportmediziner Dr. Peter Konopka

## FAKTOR BEWEGUNGSARMUT

Gemessen wurde die Länge der so genannten „Telomere“ an den Trägern des Erbguts (Chromosomen). Telomere sind die Endstücke der Chromosomenstränge und schützen das Erbgut vor Schäden und Alterung. Je länger die Telomere, desto besser. Sie werden aber bei jeder Zellteilung etwas kürzer und gelten daher als guter Maßstab für das biologische Alter.

Offenbar ist Bewegungsarmut ein Faktor, der diese Verkürzung der Telomere beschleunigt. Die Forscher teilten die 2400 Zwillinge nach ihrer körperlichen Aktivität in Gruppen ein

und maßen die Länge der Telomere ihrer Chromosomen in den weißen Blutkörperchen. Das Ergebnis war: In der Gruppe der sehr aktiven Teilnehmer waren die Telomere durchschnittlich um 200 Grundbausteine (Nukleotide) länger als bei der bewegungsarm lebenden Gruppe.

Da pro Lebensjahr durchschnittlich etwa 20 Grundbausteine (Nukleotide) der Telomere verloren gehen, bedeutet dieses Ergebnis, dass die körperlich aktive Gruppe biologisch durchschnittlich zehn Jahre (!) jünger war als die bewegungsarme Gruppe. Diese Studie beweist also durch

direkte Messungen an der Erbsubstanz, dass der Alterungsprozess durch körperliche Aktivität verlangsamt wird. Man sollte allerdings die körperliche Aktivität richtig dosieren.

Wenn man sich mit einer zu hohen Intensität belastet, besteht die Gefahr, dass dadurch zu viele so genannte freie Radikale entstehen, die ihrerseits die Erbsubstanz schädigen und die Telomere verkürzen. Das ist besonders im Alter wichtig, weil auch die vor der Einwirkung freier Radikale schützenden Schutzsysteme einer Alterung unterliegen und dann nicht mehr so in der Lage sind, freie Radikale zu neutralisieren, wie das im jugendlichen Alter der Fall ist.

## DREIMAL 30 MINUTEN

Im Idealfall sollte es der Hausarzt sein, der nach Art eines „grünen Rezeptes“ körperliche Aktivität wie ein Medikament verordnet – und zwar ganz individuell und richtig dosiert. Als Faustregel gilt allerdings nach wie vor: „Sich in einer ausdauerbetonten Bewegungsart (Gehen, Wandern, Nordic-Walking, Radfahren u.a.) bewegen und zwar so, dass man sich dabei noch unterhalten kann – dreimal in der Woche 30 Minuten oder länger!“ Das reicht.



Wir sind Partner des Krankenhauszweckverbandes Augsburg

**Quentia**  
IT-Lösungen für Unternehmen

Quentia AG · Otto-Hahn-Straße 2 · 86368 Gersthofen · Tel: +49 (0) 821 -24 88-0 · www.quentia.de

## Perücken-Spezialist

Direkt im Klinikum Augsburg · [www.peruecken-maier.de](http://www.peruecken-maier.de)

- Echthaarperücken, große Auswahl an Kunsthaarperücken auch zum Tarif der Krankenkassen
- Komplett Abwicklung gegen Rezept

Klinikum Augsburg (Perücken-Spezialist)  
Stenglinstraße 2, Telefon 0821 44 33 05

Augsburg Stadtmitt  
Ludwigstraße 20, Telefon 0821 3 07 08

Augsburg Göggingen  
Bgm.-Aurnhammer-Straße 13, Telefon 0821 99 86 178

Friedberg-Stätzling  
St.-Anton-Straße 12, Telefon 0821 78 35 90

**haarstudio maier**



# BERÜHRUNGEN MIT EINER KRAFTQUELLE



„Fit durch den Sommer.“ Der Wunsch, wieder gesund zu werden, steht bei Patienten ganz oben: „Was gibt mir in dieser schwierigen Zeit Kraft?“ Nicht die Fruchtspieße, sondern der Glaube ist für viele Menschen eine Kraftquelle.

„Fit durch den Sommer“, so lese ich auf einem Plakat in der Eingangshalle des Klinikums. Mit diesem Slogan preist das Klinik-Café seine vitaminreichen Fruchtspieße an. Ich muss gestehen: Beim Anblick der fein säuberlich aufgespießten Obststücke läuft mir schon ein wenig das Wasser im Mund zusammen, zumal, wenn ich an einem heißen Sommertag auf dem Weg zum Dienst bin.

Ich stelle mir vor, wie es wäre, wenn ich jetzt an einem Badestrand sitzen würde, den Obstspieß in der Hand... Aber unsere Arbeitswelt kennt da keinen Pardon. Wenn Arbeit, dann Arbeit, egal wie hoch die Temperaturen sind. An solchen Tagen beneide ich die Südländer um die segensreiche Einrichtung der „Siesta“. Sie ermöglicht in den Mittagsstunden eine willkommene Auszeit.

Szenenwechsel. Auf einer Station im August. Herr M. hat um die heilige Kommunion gebeten. Ich betrete das Krankenzimmer. Es ist sehr warm. Das Fenster ist gekippt, die Zimmertür steht offen, damit wenigstens ein leichter Luftzug möglich wird. Herr M. liegt auf seinem Bett. Als Decke genügt ein bloßer Überzug, dieser liegt zusammengeknüllt an der Seite. Die Wärme macht Herrn M. sichtbar

**Bayerisches Rotes Kreuz** 

**Essen auf Rädern**  
zirka 200 Gerichte für Sie zur Auswahl!  
Bestellen Sie ein kostenloses Probeessen!

**Hausnotruf**  
Sicherheit Zuhause!  
ab 11,64 monatlich!

**Mobilruf**  
für unterwegs!  
(GPS-Ortung außerhalb der Wohnung)  
ab 29,90 monatlich!

**0821 90 60 777** Informationen 24 h täglich





*Ein starkes Team  
bringt Ihnen Sonne ins Haus!*

**Unser Leistungsspektrum:**

- Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung
- Behandlungspflege
- Vertretung von pflegenden Angehörigen
- Stundenweise Betreuung
- Ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft "Villa Sonnenschein"

Für ein Beratungsgespräch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.  
Unser Team ist rund um die Uhr für Sie da.

**Ambulante  
Kranken- und Altenpflege**

**Sonnenschein**

[www.sonnenschein-team.de](http://www.sonnenschein-team.de)  
Krautgartenweg 2 • 86391 Stadtbergen-Leitershofen  
Telefon 0821.433 97 33 • Telefax 0821.433 97 34

zu schaffen. Er erzählt von seiner Operation, die notwendig geworden war, und die auch nicht aufgeschoben werden konnte. Sonst wäre er wohl erst im Herbst ins Krankenhaus gegangen. Aber Krankheit kennt keinen Kalender. Sie fragt nicht danach, wann es uns vielleicht passen würde, krank zu werden.

Während die Gesunden sich überlegen, wie sie fit durch den Sommer kommen, haben die Kranken ganz andere Gedanken. Der Wunsch, wieder gesund zu werden, steht bei ihnen ganz oben. „Was gibt mir in dieser schwierigen Zeit Kraft?“ so fragen sie sich.

## „KOMMT ALLE ZU MIR“

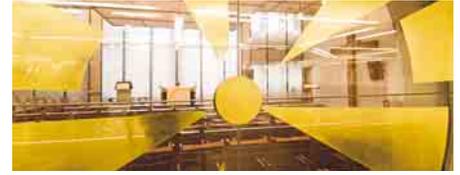
Für Herrn M. ist eine solche Kraftquelle die heilige Messe. Zu Hause, in der Pfarrgemeinde, nimmt er regelmäßig am Sonntagsgottesdienst teil. Das fehlt ihm jetzt. Er kann auch noch nicht aufstehen, um in die Klinikkapelle zu gehen. Umso mehr freut er sich über den Besuch des Seelsorgers, der ihm die Kommunion aufs Zimmer bringt.

Für unsere kleine Feier wähle ich als Bibeltext eine Stelle aus dem Matthäus-Evangelium. Da lädt Jesus die Menschen ein mit den Worten:

„Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.“ (Mt 11,28) Ich erinnere mich daran, dass es in einer früheren Übersetzung geheißen hat: „Ich will euch erquicken“, und denke dabei auch an die Fruchtspieße aus dem Klinik-Café.

Herr M. wirkt zufrieden, als ich mich wieder verabschiede. An der Hitze hat sich nichts geändert, und seine Krankheit bleibt. Das weiß er sehr wohl. Aber er ist jetzt in Berührung gekommen mit einer Quelle, aus der er immer wieder Kraft schöpfen darf. Sie hilft ihm, nicht nur durch diesen Sommer zu kommen, sondern sein ganzes Leben mit seinen Höhen und Tiefen zu bewältigen.

| Gerhard Kögel, Klinikpfarrer



**Seelsorge im Klinikum**  
Katholisches Büro  
Telefon 0821 400-4374  
Evangelisches Büro  
Telefon 0821 400-4375

**Seelsorge im Klinikum Süd**  
Telefon 0821 400-7340

Die Mitarbeitenden der Seelsorge kommen unabhängig von der religiösen Einstellung. Gespräch, Gebet, Segen, Abendmahl- und Kommunionfeiern, Krankensalbung und Beichte sind auf Wunsch im Krankenzimmer oder in den Räumen der Seelsorge möglich.



*Kraft tanken im Sommer – nicht nur im Freien, sondern im Glauben.*

## Gottesdienste

In der Klinikkapelle finden täglich Gottesdienste statt. Die Uhrzeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen auf den Stationen und in den Zimmern. Die Kapelle ist Tag und Nacht geöffnet.

Sonntagsgottesdienste:

19.00 Uhr: Vorabendmesse

9.00 Uhr: Evangelischer Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

10.00 Uhr: Hl. Messe



## DOC JAKOBS TRAUM VON NASHVILLE

Düster der Blick und dunkel die Brille, der Mantel lang, der Vollbart dicht, die Jeans im Design der US-Nationalflagge und die Stiefel wie geschaffen für den Wilden Westen: Erschene dieser Mann, dem man in diesem Outfit kaum einen Gebrauchtwagen abkaufen würde, so in einem OP des Klinikums, entstünde, gelinde gesagt, ein Hauch von Verwirrung. Aber derart gewandt betritt der leitende Oberarzt Dr. Rudolf Jakob ja nie seinen Arbeitsplatz in der Gefäßchirurgie. Jedoch die Bühne. Als Mitglied der Country Band Nashville Train hat der 56-Jährige in den letzten 30 Jahren rund 1.000 Auftritte in dieser Form von Arbeitskleidung absolviert.

### MIT DIE BESTE BAND

Wer nun glaubt, hier wandle ein musikalischer Laienspieler auf einem akustischen Kriegspfad und lebe seine Träume vom Wilden Westen aus, der irrt. Und der sollte ein Fachblatt der Szene befragen: Das urteilte schon vor Jahren, Nashville Train zähle zu „den besten Bands des Landes.“ Auch das allwissende Internet attestiert gar den Status einer Kultband. Und so ist es kein Wunder, dass der im Augsburgener Stadtteil



Der berühmte Vorgänger Doc Hollyday wäre stolz auf das Augsburgener Country-Trio gewesen. Links im Bild Gefäßchirurg Doc Rudolf Jakob.

Lechhausen aufgewachsene Rudolf Jakob mehr als einmal das Angebot erhalten hat, den Arztkittel an den Nagel zu hängen und als Profi-Musiker am Keyboard sein Glück zu suchen. Doch er steht noch immer

im OP, kümmert sich in Millimeterarbeit um beschädigte Schlagadern und Venen, versorgt Dialysepatienten mit so genannten Shunts, vernäht unter der Lupenbrille Fäden weit dünner als ein Haar. Allenfalls

**allgaier**  
BAUSANIERUNG

Unternehmen Allgaier Gruppe

### Schadstoffsanierungen

Kompetente Beratung – qualitätsbewusste Ausführung. KOMPETENZ VERBINDET.

- Asbest
- PCP (Pentachlorphenol)
- PCB (polychlorierte Biphenyle)
- Lindan
- Formaldehyd
- KMF (künstliche Mineralfasern)
- PAK (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe)

In und an Gebäuden sanieren und entsorgen wir fachgerecht und nach den neuesten rechtlichen Vorschriften.

zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000

Allgaier Bau- und Sanierungstechnik GmbH | Max-Eyth-Straße 20 | D-89231 Neu-Ulm | Fon +49 (0) 731. 9 74 40 21 | info@allgaier-gruppe.de | Fax +49 (0) 731. 9 74 40 27 | www.allgaier-gruppe.de

**Michael Blei**  
GmbH & Co. KG

Höbstl Biokraftwerk  
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

DEKRA

Höbstl 1 | 86453 Dasing  
Telefon 08205/969385 | Telefax 08205/963554  
Mobil 0173/2311178 | blei-dasing@t-online.de  
www.blei-dasing.de

Fachgerechte Entsorgung von Speiseresten aus Gastronomie und Lebensmittelbetrieben mit umweltfreundlicher Rückführung in den Ökokreislauf

eine großzügig dimensionierte Gürtelschnalle unter dem Kittel erinnert an die große Leidenschaft. „Wir wollten auftreten dürfen und nicht müssen“, so der gelernte Krankenpfleger über eine Entscheidung, die längst zu Gunsten der Medizin gefallen ist. Er begann mit 25 sein Medizinstudium in München und arbeitete mit einer vierjährigen Unterbrechung, die ihn ins Schwabinger Krankenhaus führte, stets am Klinikum.

## EIN WEITES FELD

Seit über 30 Jahren rollt der Nashville Train durch die heimische Country-Musikszene. An Bord ist die Stammbesatzung, die neben Dr. Jakob aus dem Lehrer Karl Pösl und dem Restaurator Manfred Gschrey besteht. Eigene Kompositionen, mehrere CDs, Auftritte bei Promis wie Willy Bogner und ein Sieg beim Country Festival Montreux 1995 belegen die Qualität des Trios, das oft um weitere Musiker bereichert wurde.

Freilich, Country-Musik ist mehr als Truck Stopp und Johnny Cash. „Hier hat kaum einer eine Ahnung, wie weit das Feld ist“, berichtet Jakob, der sich mit neun Jahren das Akkordeonspielen selbst beigebracht und sich ab 14 mit dem Klavier erfolgreich versuchte. Die erste Rockband gründete er im Alter von 16 und zwei Jahre später begann er mit Tanzmusik. 60 bis 80 Auftritte pro Jahr finanzierten auch das Studium.

Als zu Beginn der 80er Jahre Tanzmusik nicht mehr von Hand, sondern vom Computer gemacht wurde, entschied sich das Trio zum Umstieg. „Wir wollten ehrliche, authentische Musik spielen.“ Daraus entstand eine weit über die Grenzen Schwabens hinaus geschätzte Band, die Texas Swing ebenso spielt wie Rock'n Roll oder Songs von Abba –



*Dr. Rudolf Jakob: „Wir wollten auftreten dürfen und nicht müssen.“*

allerdings auf ihre Art. In den Clubs der US-Armee war sie Stammgast und ihr Country-Frühschoppen auf dem Augsburger Plärrer war Kult, ihr

dreistimmiger Gesang ein Markenzeichen. Seit zwei Jahren verharrt der Nashville Train auf einem Nebengleis. Zum Spaß trifft man sich noch zwei bis drei Mal im Jahr. „Die Band ist nicht tot“, sagt Jakob. Aber die Familie mit drei Kindern zwischen elf und 24 Jahren, Wochenenddienste, Kongresse und eine Arbeit, die höchste Konzentration erfordert, sowie das umfangreiche Sportprogramm aus Kraft- und Ausdauertraining machen die freie Zeit knapp.

Doch in einigen Jahren könnte Nashville Train als veritable Rentnerband wieder unter Dampf kommen. Und vielleicht wird dann für Dr. J., den erklärten USA-Fan, der das Land jährlich bereist, ein großer Traum in Erfüllung gehen: Einmal im Mekka der Country-Musik auftreten – in Nashville Tennessee! **I sts**



[www.hilscher.de](http://www.hilscher.de)

*Die gute Partnerschaft*

<p><b>ortho team</b> Technische Orthopädie</p> <p>Prothesen/Orthesen Lauf- und Ganganalyse Einlagen/Schuhzurichtungen Korsetts/Stützmidler Leibbinden/Sitzschalen</p>	<p><b>sani team</b> Sanitätshaus</p> <p>Krankenpflegeartikel Kompressionsstrümpfe Brustprothetik/Bandagen Blutdruck- und Blutzuckermeßgeräte</p>	
<p><b>reha team</b> Reha-Technik</p> <p>Rollstühle - Lifter Krankenbetten/Elektromobile Geh- und Stehhilfen Reparatur-Service Notdienst 24 Std, 365 Tage</p>	<p><b>care team</b> Homecare-Pflege</p> <p>Stoma-Versorgung Inkontinenz-Versorgung Tracheostoma-Versorgung Enterale Ernährung Moderne Wundversorgung</p>	

Auch in: Dillingen • Günzburg • Neu-Ulm

**Sanitätshaus aktuell hilscher**  
Karlstraße 12 • 86150 Augsburg  
Telefon 08 21 / 4 55 10 40 • Fax 08 21 / 4 55 10 41

# VON GRENZEN UND MEHR ZEIT

Natürlich ist es positiv, wenn wir hören, dass das Klinikum 2011 eine schwarze Null schreiben wird. Stadt und Landkreis sind nicht mehr belastet durch die Übernahme hoher Defizite. Beschäftigte und Patienten können erleichtert sein, wenn die Gefahr einer Privatisierung unseres Krankenhauses vorerst vom Tisch ist. Doch so wirklich darüber freuen können sich die Mitarbeiter nicht. Grund ist vor allem die hohe Belastung.

Ungefiltert wirkt der Druck, der durch die Ökonomisierung auf die Krankenhäuser ausgeübt wird, auf die Beschäftigten. 71 Prozent empfinden nach einer aktuellen Befragung, dass der Arbeitsanfall im Verhältnis zur Personalstärke zu hoch ist. 68 Prozent der Befragten gehen davon aus, dass sie unter den jetzigen Rahmen-

bedingungen nicht bis zur Rente arbeiten können. Krankenhausbeschäftigte tragen Verantwortung, sie leisten viel. Doch ist eine Grenze erreicht! Entlastung ist notwendig.

## „AUGSBURGER MODELL“

Wir wollen unsere Patienten gewissenhaft und gut versorgen. Dazu benötigen wir Zeit und eine Mindestbesetzung an qualifiziertem Personal. Wir sind stolz darauf, dass die Unternehmensleitung das „Augsburger Modell“ (kein Outsourcing von Teilbereichen, alle Mitarbeiter erhalten Tariflohn) unterstützt. Unser Ziel ist es, dass wir schon bald sagen können: Es wurden auch ausreichende Stellenbesetzungen erreicht.

### Ansprechpartnerin



**Hildegard Schwing**  
Personalratsvorsitzende  
Telefon 0821 400-4144

## RÄTSELLÖSUNGEN



- |                      |            |         |
|----------------------|------------|---------|
| TOURISTENINFORMATION | URLAUSZIEL | CAMPING |
| TRETTBOOTFAHREN      | STRANDKORB | FREIBAD |
| MEERESRAUSCHEN       | WASSERBALL | SEGELN  |
| WELLNESSHOTEL        | KREUZFAHRT | KURORT  |
| FERIENWOHNUNG        | ZOOBESUCH  | URLAUB  |
| LUFTMATRATZE         | ZELTLAGER  | SONNE   |
| SWIMMINGPOOL         | FERIENORT  | FESTE   |
| SONNENBRILLE         | WANDERUNG  | BADEN   |
| KORALLENRIFF         | TAUCHKURS  | MEER    |
| ALPENGLÜCKHEH        | RADTOUR    | WATT    |
| HAENGMATTE           | GRILLEN    | EIS     |

1	7	5	2	4	6	3	9	8
4	2	8	9	3	1	6	5	7
6	3	9	5	7	8	2	1	4
5	9	4	7	6	2	1	8	3
7	8	3	1	5	4	9	6	2
2	6	1	8	9	3	4	7	5
9	4	7	6	2	5	8	3	1
8	5	2	3	1	9	7	4	6
3	1	6	4	8	7	5	2	9



**Fachklinik für Physikalische Medizin und Medizinische Rehabilitation, Neurologie, Orthopädie, Innere Medizin / Kardiologie / Angiologie.**

*Medizinische Kompetenz in persönlicher Atmosphäre*

Wengleinstraße 20 • 83646 Bad Tölz,  
Telefon: 0 80 41 / 8 03-0  
Tel. Patientenaufnahme:  
0 80 41 / 8 03-721 oder 803-759  
Fax: 0 80 41 / 8 03-696  
Mail: [info@buchberg-klinik.de](mailto:info@buchberg-klinik.de)  
Internet: [www.buchberg-klinik.de](http://www.buchberg-klinik.de)

### Unsere Therapie:

Krankengymnastik, Ergotherapie, Logopädie / Sprachtherapie, Physikalische Therapie (Massagen, Elektrotherapie, Ultraschall, Wannenbäder, Moorbäder), Klinische Diät, Psychologische Beratung / Neuropsychologie, Gesundheitsbildung, Sozialmedizinische Beratung, Bewegungstherapie, Monitorüberwachtes Ergometertraining.

### Ärzte / Therapeuten-Team:

Fachärzte für Neurologie, Orthopädie, Innere Medizin, Kardiologie, Physikalische Therapie, Sozialmedizin, Rehabilitationswesen, Psychologen, Neuropsychologen, Sprachtherapeuten, Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Sozialarbeiter, Schwestern / Pfleger, MTAs.

### Unsere Diagnostik:

Es stehen alle, dem heutigen Stand der Medizin entsprechende Untersuchungsmethoden zur Verfügung.

### Unsere Erfahrung:

Seit 1976 werden in der Buchberg-Klinik Anschlussheilbehandlungen und Rehabilitationsmaßnahmen in den o.g. Indikationen durchgeführt. Ein Erfahrungsschatz, der allen Patienten zugute kommt.

### Die Unterbringung der Patienten

erfolgt ausschließlich in Einzelzimmern mit Balkon, Farb-TV, Dusche, WC, ohne Zuschlag.

# ARZTPRAXIS, KLINIK: WOHIN IM NOTFALL?

Das deutsche Gesundheitssystem zählt mit zu den besten der Welt. Dies gilt für die ambulante und die stationäre Krankenversorgung gleichermaßen, und zwar auch bei Notfällen. Für die lückenlose medizinische Versorgung tragen die Kliniken und die niedergelassenen Ärzte mit ihrer Kassenärztlichen Vereinigung gemeinsam Sorge.

## STATIONÄR & AMBULANT

Die Krankenhäuser konzentrieren sich zuallererst auf die stationäre Versorgung, während die niedergelassenen Ärzte in ihren Praxen die ambulante Versorgung sicherstellen. Der Sicherstellungsauftrag der Niedergelassenen für die ambulante Versorgung ergibt sich aus den Vorschriften des Sozialgesetzbuches V über die gesetzliche Krankenversicherung.

Danach gewährleisten die Niedergelassenen eine lückenlose ambulante Versorgung nicht nur während der üblichen Praxisöffnungszeiten, son-

## Über den Autor



**Rechtsanwalt Olaf Walter**  
Leiter Recht / Syndikus  
Telefon 0821 400-4412

dern auch außerhalb der Sprechstunden. Daher besteht für alle Patienten die Möglichkeit, auch außerhalb der Praxisöffnungszeiten in Notfällen die niedergelassenen Ärzte in Anspruch zu nehmen. Diese stellen durch eine

gemeinsame Organisation der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns und der Landesärztekammer sicher, dass auch außerhalb der Sprechstundenzeiten für die ambulante Notfallversorgung die erforderlichen Ärzte bereit stehen. Die Vergütung für diese Notfalldienste wird auch zusätzlich zu den Honorarbudgets vergütet, die der Kassenarzt erhält.

## VERSORGUNGSAUFTRAG

Die Notaufnahmen der Krankenhäuser sind dem gegenüber grundsätzlich nur für solche Notfälle eingerichtet, die tatsächlich auch einer stationären Aufnahme bedürfen. Ein Besucher der Notaufnahme bemerkt dies bereits daran, dass bei Einlieferung eines Schwerverletzten die übrigen Patienten, deren Erkrankung oder Verletzung keiner tatsächlich notfallmäßigen Versorgung bedarf, so lange warten müssen, bis die Ärzte den Akutfall versorgt haben. Denn dies ist der eigentliche Versorgungsauftrag der Notaufnahme eines Krankenhauses.

**Partner des Krankenhauszweckverbandes Augsburg**

**Unsere Filialen finden Sie in:**

 <b>Augsburg</b>	 <b>Neusäß</b>
 <b>Haunstetten</b>	 <b>Oberhausen</b>
 <b>Lechhausen</b>	 <b>Stadtbergen</b>

---

**LECH BÄCK**

**Besser backen. Für weniger Geld!**



**Orthopädie-Technik Sanitätshaus Reha-Technik**



e-mail: [ganter@orthopaedietechnik.de](mailto:ganter@orthopaedietechnik.de) internet: [www.orthopaedietechnik.de](http://www.orthopaedietechnik.de)

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderne Prothesen</li> <li>• Stützapparate</li> <li>• Korsette</li> <li>• Leibbinden</li> <li>• Bandagen</li> <li>• Einlagen nach Computerabdruck</li> <li>• Diabetiker/Rheumatiker-versorgung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompressionsstrümpfe</li> <li>• Brustprothesen</li> <li>• Stoma- und Inkontinenz-Beratung und Versorgung</li> <li>• Blutdruckmesser</li> <li>• Blutdruckmessgeräte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollstühle</li> <li>• Rollatoren</li> <li>• Badewannenlifter</li> <li>• Patientenlifter</li> <li>• Toilettenstühle</li> <li>• Krankenbetten</li> <li>• Gehhilfen</li> </ul>
--	--	--

 **H. Ganter GmbH**

Ulmer Landstr. 315 86391 Stadtbergen  
Tel.: 0821/240700 Fax.: 0821/240700



## AUF DEM WEG ZUR „SCHWARZEN NULL“

Augsburg und die Region spricht über die „schwarze Null“, die das Klinikum bereits in diesem Jahr schreiben will, und ihre Folgen für Patienten und Mitarbeiter. Sparen auf Kosten von Personal und Qualität? Oder menschliche Medizin – trotz knapper Ressourcen. Zu vermeintlichen Widersprüchen und den Zielen des Klinikums steht Vorstand Alexander Schmidtke Rede und Antwort.

*Herr Schmidtke, warum muss denn ein kommunales Großkrankenhaus „schwarze Zahlen“ schreiben?*

Weil die Träger es sich nicht leisten können, unsere Defizite auszugleichen. Kommunale Krankenhäuser können wirtschaftlich geführt werden, wie ein Blick in die deutsche Krankenhauslandschaft beweist. Hier hat das Klinikum noch Verbesserungspotential. Um unser Krankenhaus und damit die Gesundheitsversorgung für die Region zukunftsfähig zu machen, können wir es uns nicht erlauben, auf Kosten künftiger Generationen heute die Krankenhausversorgung sicherzustellen.

*Aber leidet nicht der Patient unter der strikten Kostenbetrachtung?*

Kein Patient und auch kein Mitarbeiter am Klinikum leidet darunter, wenn wir unsere Baunebenkosten – bei der

Generalsanierung handelt sich um Millionen – durch eine eigene bessere Bauabteilung senken; kein Patient oder Arzt leidet daran, wenn wir dieselben Produkte durch eine neue Einkaufspolitik deutlich günstiger einkaufen. Spürbar für jeden Patienten werden jedoch Maßnahmen wie die Stärkung der Pflege durch Qualifikation und Personalbindung.

*Die Ausgangssituation scheint aber nicht einfach zu sein?*

Genau, als kommunales Krankenhaus „gehören“ wir Stadt und Landkreis. Allein 2009 haben wir 14,4 Millionen Euro Verlust gemacht, insgesamt haben wir einen Schuldenberg von 100 Millionen Euro bei einem Jahresumsatz von 387 Millionen Euro. Ein Privatunternehmen wäre insolvent, bisher haben uns jedes Jahr Stadt und Landkreis Unwirtschaftlichkeiten durch entsprechende Zuschüsse und Geldströme kompensiert und refinanziert. Das kann so nicht mehr bleiben, um das Klinikum unter kommunaler Trägerschaft in die Zukunft zu führen.

*Ein privates Krankenhaus würde vor allem am Personal einsparen und out-sourcen. Ist das keine Strategie für das Klinikum?*

Betriebsbedingte Kündigungen und Outsourcing sind heute kein Ansatz

zur Optimierung unseres Klinikums. Darüber herrscht auch Einigkeit im Verwaltungsrat.

*Was ist dann Ihr Ziel für das Klinikum, wie wollen Sie erfolgreich Medizin für die Zukunft gestalten?*

Wir wollen langfristig eine hohe medizinische Qualität garantieren. Ziel ist eine gute und menschliche Medizin, und das wirtschaftlich. Die Lebensqualität für Augsburg und die Region erhöhen, gehört zu unseren Anliegen. Wir wollen ein Krankenhaus für die Menschen in Schwaben unter kommunaler Trägerschaft bleiben – nicht die „schwarze Null“ steht im Vordergrund, sondern unsere Kernaufgabe: Medizin für Mensch und Gesundheit zu schaffen.

*Wie wollen Sie das erreichen?*

Wir müssen uns noch mehr am Patienten orientieren und damit Ineffizienzen vermeiden. Je besser wir darin sind, desto eher können wir auch wirtschaftlich arbeiten. Ganz konkret bedeutet dies, dass wir beispielsweise auch unsere Mitarbeiter durch bauliche Strukturen entlasten wollen, lange Wege- und Wartezeiten vermeiden und damit im Sinne des Patienten handeln. Patientenorientierung heißt damit auch, dass wir unsere Diagnostik zusammenführen, Terminvergaben vereinfachen und viele Kleinigkeiten, die bislang sowohl räumlich als auch von der Zuständigkeit her über das ganze Großkrankenhaus verteilt waren, zusammenführen wollen. Wir müssen wieder näher an die Menschen heran und gemeinsam eine Vision für die Medizin in Schwaben haben.

*Vielen Dank, Herr Schmidtke, für das Gespräch.*

Interview: Raphael Doderer

Sensible Akten und Datenträger sind Vertrauenssache – Vertrauen Sie dem Marktführer.  
**REISSWOLF Bayern** lagert, archiviert und vernichtet Ihre Dokumente: sicher, individuell, wirtschaftlich.



- **Akteneinlagerung und Archivservice**  
Professionelles webportalbasiertes Aktenmanagement
- **Aktenvernichtung**  
gemäß Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) inkl. Ordnern, Mappen, Heften, EDV-Listings
- **Datenträgervernichtung**  
aller Speichermedien (Festplatten, CD-ROM, Datenbänder, ID-Karten)
- **Vernichtung von Filmmaterial**  
(Bilder, Dias, Negative, Röntgenfilme, Mikrofilme)
- **Büro-Komplettsorgung**  
(E-Schrott, Altpapier usw.)
- **Personalservice für Archivräumungen**  
und Büro-Entsorgungen



**REISSWOLF®**  
secret. service.

**REISSWOLF München**  
Gutenbergstraße 23  
85748 Garching

Telefon  
0 89 / 5 52 73 35 - 0

Fax  
0 89 / 5 52 73 35 - 99

E-Mail  
muenzen@reisswolf-bayern.de

www.reisswolf-bayern.de



## JAZZ, SWING, ROCK UND POP ...

... für die neue Kinderklinik Augsburg | Mutter-Kind-Zentrum Schwaben begeisterte viele Besucher auf dem Augsburger Rathausplatz. Beim Benefizkonzert der BigBand der Bundeswehr sammelten die mukis, der Förderverein für die neue Kinderklinik, rund 7.500 Euro an Spendengeldern. Mit ihnen können noch mehr Medizingeräte für das neue Gesundheitszentrum beschafft werden und damit auch eine Wohlfühlatmosphäre für Schwangere, Neugeborene, Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Einen Videobeitrag gibt es online auf [www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de). [I ak](#)



Hauptmann Thomas Ernst freut sich mit MdB Max Strehle, dass auch OB Dr. Kurt Gribl für die Mukis spendet.



Solokünstlerin Bwalya begeisterte mit ihrer kraftvollen Stimme die Zuhörer und Mukis-Spender.



Rund 2.500 Besucher waren beim Benefizkonzert begeistert dabei.



Ein musikalisches Feuerwerk ließ den Augsburger Rathausplatz erstrahlen.



7.500 Euro für Kinderklinik und Mutter-Kind-Zentrum für Schwaben.



## Klinik Lindenberg-Ried Fachklinik für Innere Medizin und Orthopädie

### Erkrankungen

- ⇒ des Stoffwechsels
- ⇒ der Verdauungsorgane einschließlich Tumoren
- ⇒ des Stütz- und Bewegungssystems sowie
- ⇒ Tumorerkrankungen der Mamma

### Wir erwarten Sie:

- ⇒ im Zentrum des Westallgäus
- ⇒ im Höhenluftkurort Lindenberg mit mildem Bodenseeklima

Klinik Lindenberg-Ried  
Fachklinik für Innere Medizin  
und Orthopädie  
Ried 1 a  
88161 Lindenberg

- ⇒ Beratung/Info-Material:  
Telefon 08381/804-610  
[www.klinik-lindenberg-ried.de](http://www.klinik-lindenberg-ried.de)



## Fachklinik für Orthopädie und Rheumatologie Oberstdorf

- ⇒ Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises
- ⇒ Degenerative Krankheiten der Wirbelsäule und Gelenke
- ⇒ Unfall-, Verletzungsfolgen an Gliedmaßen/Wirbelsäule

### Sie finden uns:

- ⇒ im Herzen der Allgäuer Alpen
- ⇒ in Höhenlage über Oberstdorf mit gesundem Reizklima

Fachklinik für Orthopädie  
und Rheumatologie  
Oberstdorf  
Wasachstraße 41  
87561 Oberstdorf

- ⇒ Beratung/Info-Material:  
Telefon 08322/910-104/-105  
[www.fachklinik-oberstdorf.de](http://www.fachklinik-oberstdorf.de)



## Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz- Kreislaufkrankungen und Orthopädie

### Erkrankungen

- ⇒ des Herz-Kreislaufsystems
- ⇒ der Gefäße und Venen
- ⇒ des Stütz- und Bewegungsapparates

### Wir sind im:

- ⇒ schwäbischen Voralpenland
- ⇒ Kurbereich Bad Wörishofen in ruhiger, erholsamer Umgebung

Klinik Bad Wörishofen  
Fachklinik für Herz-Kreislauf-  
erkrankungen und Orthopädie  
Tannenbaum 2  
86825 Bad Wörishofen

- ⇒ Beratung/Info-Material:  
Telefon 08247/999-803  
[www.klinik-badwoerishofen.de](http://www.klinik-badwoerishofen.de)

**Stationäre und ambulante Rehabilitation ✓ Anschlussheilbehandlung ✓  
umfassende Diagnostik ✓ gezielte Therapie ✓ ergänzende Gesundheitsbildung ✓  
Aufnahmemöglichkeit auch für Begleitpersonen ✓**